



## 2022 | Darmstadt-Dieburg in Zahlen

## QUELENNACHWEIS/ERLÄUTERUNGEN:

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg,  
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt  
Büro des Landrates

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler  
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) erfragt  
werden.

Quelle soweit nicht anders angegeben:

Hessisches Statistisches Landesamt,  
Rheinstraße 35 - 37, 65185 Wiesbaden  
Telefon 0611 / 3802-0

Veröffentlichungen: Hessische Kreiszahlen  
Hessische Gemeindestatistik

Die Hessischen Kreiszahlen 2023 und die Hessische Gemeindestatistik 2023 enthalten jeweils Daten zum Berichtsjahr 2022. Dies sind die neusten vom Hessischen Statistischen Landesamt vorgelegten Sammelveröffentlichungen.

Wenn nicht anders vermerkt,

- betreffen die Daten das Berichtsjahr,
- beziehen sich alle Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen,
- gelten die Bestandszahlen für das Ende des Berichtszeitraumes.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Zeichenerklärung:

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
  - 0 = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit.
  - .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Wir bitten um Zusendung von Belegexemplaren. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



## **DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN 2022**

Im Jahr 2022 steigt die Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg stark an und übertrifft erstmals die Marke von 300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Seit dem Jahr 2006 ereignen sich im Landkreis jährlich weniger Geburten als Sterbefälle. In den letzten Jahren wurde es immer schwerer das steigende Geburtendefizit durch Zuzüge auszugleichen. Im Jahr 2022 gibt es das bislang größte Geburtendefizit im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zugleich wandern aber enorm viele Menschen in den Landkreis zu, sodass es mehr als kompensiert werden kann. Die Zuwanderung ist größtenteils auf schutzsuchende Menschen aus der Ukraine zurückzuführen, die vor dem russischen Angriffskrieg aus ihrer Heimat geflohen sind.

Zu sehen sind aber trotz der starken Zuwanderung weiterhin auch die Herausforderungen des demografischen Wandels durch eine alternde Bevölkerung: Schon heute ist mehr als jede fünfte im Landkreis lebende Person mindestens 65 Jahre alt. Integration und Teilhabe aller Menschen im Landkreis sind wichtige Zukunftsaufgaben. Die demografische Entwicklung ist für nahezu alle Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, für die Arbeit der kreisangehörigen Kommunen sowie für vielfältige Bereiche des täglichen Lebens von großer Bedeutung.

Darmstadt-Dieburg in Zahlen 2022 zeigt die Zusammenhänge der Entwicklungen im Landkreis auf. Diese Datenzusammenstellung ist daher eine hilfreiche Grundlage für politisches Handeln. Doch nicht nur für die Politik, sondern auch für Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises stehen mit den vorliegenden Zahlen viele aufschlussreiche Informationen zur Verfügung.

Darmstadt, im Mai 2024

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Klaus Peter Schellhaas  
Landrat

## INHALTSVERZEICHNIS

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2022	7
Gebiet und Bevölkerungsstand in Hessen	11
Gebiet und Bevölkerungsstand (Zeitreihe)	12
Gebiet und Bevölkerungsstand in den Gemeinden	15
Bevölkerungsbewegung (Zeitreihe)	18
Bevölkerungsbewegung und Wanderung (Zeitreihe)	20
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung (Zeitreihe)	22
Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden	24
Wanderungsbewegungen in den Gemeinden	26
Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	28
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	29
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	30
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	31
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	32
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	33
Nichtdeutsche nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (Zeitreihe)	34
Schwerbehinderte Menschen (Zeitreihe)	35
Ausgewählte Maßzahlen (Zeitreihe)	36
Allgemeinbildende Schulen (Zeitreihe)	37
Öffentliche Jugendhilfe (Zeitreihe)	42
Tageseinrichtungen für Kinder (Zeitreihe)	44
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz (Zeitreihe)	45
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz in den Gemeinden	46
Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsplatz in den Gemeinden	48
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Gemeinden	49

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen	50
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (Zeitreihe)	51
Berufsausbildungsstellen und Bewerbungen	52
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr in % (Zeitreihe)	53
Arbeitslose im Landkreis je Quartal (Zeitreihe)	54
Einkommen der privaten Haushalte (Zeitreihe)	55
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen in den Gemeinden	56
Bruttoinlandsprodukt in Hessen	57
Bruttowertschöpfung in Hessen	58
Bodenfläche nach Nutzungsarten	59
Flächennutzung in den Gemeinden	60
Landwirtschaftliche Betriebe in den Gemeinden	61
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen (Zeitreihe)	62
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden	63
Baugenehmigungen in den Gemeinden	64
Baufertigstellungen in den Gemeinden	65
Tourismus in den Gemeinden	66
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugdichte (Zeitreihe)	67
Unfälle im Straßenverkehr (Zeitreihe)	68
Erläuterungen	69

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Veränderungen der Bevölkerungszahl	13
Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl	13
Bevölkerungspyramide	14
Anteile an der Bevölkerung	15
Verteilung der Bevölkerungszuwächse und –verluste	16
Verteilung der Einwohnerdichte	17
Geburten und Sterbefälle	19
Saldo Geburten und Sterbefälle	19
Wanderungsbewegungen	21
Wanderungsgewinne bzw. –verluste	21
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle	25
Verteilung der Zu- und Wegzüge	27
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung	28
Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden	29
Schülerinnen und Schüler an Grundschulen	40
Schülerinnen und Schüler nach Schultypen	40
Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	47
Pendlerinnen und Pendler in den Städten und Gemeinden	50
Verfügbares Einkommen je Einwohner*in	55
Flächennutzung	59

## Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2022

In den Jahren 2009 bis 2019 gab es im Landkreis Darmstadt-Dieburg jährlich einen Bevölkerungszuwachs. Dieser beruhte ausschließlich auf Zuwanderung, da der Geburtensaldo bereits seit dem Jahr 2006 durchgehend negativ ausfällt. In den Jahren 2020 und 2021 war die Einwohnerzahl leicht rückläufig, da die Geburtendefizite nicht mehr durch Zuzüge ausgeglichen werden konnten. Das Jahr 2022 zeigt eine vollkommen andere Entwicklung als aus der Tendenz der Vorjahre zu erwarten war: die Einwohnerzahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg steigt enorm an und überschreitet erstmals die Marke von 300.000 Einwohnenden.

Das Bevölkerungswachstum geht dabei vorwiegend auf die Zuwanderung von Schutzsuchenden aus der Ukraine zurück. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat eine starke Fluchtbewegung ausgelöst. Laut Statistischem Bundesamt lebten im Dezember 2022 in Deutschland 1.052.747 Ukrainerinnen und Ukrainer, im Januar 2022 vor Beginn des Krieges, waren es nur 137.903. Unter den seit Ende Februar 2022 in Deutschland zugewanderten Ukrainerinnen und Ukrainern sind besonders viele Frauen und Kinder. Mehr als ein Drittel der im Jahr 2022 aus der Ukraine Zugezogenen waren jünger als 18 Jahre (35 %) und 63 % aller Zugezogenen aus der Ukraine waren weiblich. (vgl. [https://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Ukraine/Gesellschaft/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Ukraine/Gesellschaft/_inhalt.html))

Die Einwohnerzahl des Landkreises liegt am 31.12.2022 bei 300.658 Personen. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl vom 31.12.2021 sind dies 3.758 Einwohnerinnen und Einwohner mehr. Prozentual ist die Bevölkerungszahl damit um 1,3 % angestiegen. Die Einwohnerzahl Hessens wächst im Jahr 2022 ebenfalls stark an um 96.343 Menschen (+1,5 %), der Zuwachs ist damit deutlich größer als im Vorjahr (+1.863 Menschen). Die positive Entwicklung in Hessen ist das Resultat eines sehr hohen positiven Wanderungssaldos bei zugleich deutlich mehr Sterbefällen als Geburten und ist in allen drei Regierungsbezirke gleichermaßen zu beobachten. Im Regierungsbezirk Gießen ist die Einwohnerzahl zum Jahresende 2022 um 16.589 Personen höher als am 31.12.2021 (+1,6 %). Im Regierungsbezirk Kassel liegt die Einwohnerzahl 2022 um 18.211 Personen höher als im Jahr zuvor (+1,5 %). Im Regierungsbezirk Darmstadt steigt die Einwohnerzahl um 61.543 Personen (+1,5 %).

Unter den kreisfreien Städten im Regierungsbezirk Darmstadt hat den höchsten prozentualen Zuwachs von 2,2 % die Stadt Offenbach (+2.875 Personen). In Frankfurt steigt die Zahl der Einwohnenden um 13.844 Personen (+1,8 %), in Darmstadt um 2.612 Personen (+1,6 %) und in Wiesbaden um 4.133 Personen (+1,5 %). Im Jahr zuvor hatten Darmstadt, Offenbach und Wiesbaden nur leichte Zuwächse, während sich in der Stadt Frankfurt 2021 ein sehr hoher Rückgang der Einwohnerzahl um 4.880 Personen ergeben hatte.

Im Regierungsbezirk Darmstadt steigt die Einwohnerzahl im Jahr 2022 auch in allen Landkreisen. Die größten prozentualen Zugewinne haben der Wetteraukreis (+1,8 %) und der Main-Kinzig-Kreis (+1,7 %). Am geringsten fällt er im Odenwaldkreis mit +0,6% aus. Auch in den beiden anderen Regierungsbezirken gibt es in allen Kreisen einen Anstieg der Bevölkerungszahl.

Die steigende Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist ausschließlich auf den starken Anstieg der Zuwanderung zurückzuführen. Der Geburtensaldo ist weiterhin negativ: Im Jahr 2022 gibt es 801 weniger Geburten als Sterbefälle. Das Geburtendefizit hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (-462 Personen) deutlich erhöht und einen neuen Höchststand im Landkreis Darmstadt-Dieburg erreicht. Die Zahl von 2.625 geborenen Kindern ist gegenüber dem Jahr zuvor etwas gesunken (2.840 Geburten) und die Zahl der Todesfälle liegt mit 3.426 Verstorbenen etwas höher als im Jahr zuvor (3.303 Personen). Die Anzahl der lebend Geborenen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt im Jahr 2022 bei 8,7 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9‰ verringert. Der Tiefststand dieses Wertes lag im Jahr 2009 bei nur 7,7 Geborenen je 1.000 Einwohnenden.

Im Jahr zuvor war auch der Wanderungssaldo negativ, sodass sich der damalige Rückgang der Einwohnenden aus einem Geburtendefizit und einem Wanderungsverlust zusammensetzte. Im Jahr 2022 kann das hohe Geburtendefizit allerdings durch die enorme Anzahl an Zuzügen mehr als kompensiert werden. Es gibt im Jahr 2022 im Landkreis Darmstadt-Dieburg 19.314 Zuzüge über die Kreisgrenzen, darunter aus dem Ausland 7.826, und 14.698 Wegzüge über die Kreisgrenzen. Insgesamt ergibt sich dadurch ein positiver Wanderungssaldo von +4.616 Personen. Der Wanderungsgewinn liegt im Jahr 2022 an der Zuwanderung von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Bei den Deutschen ist in den letzten Jahren überwiegend ein Trend zum Wegzug zu erkennen, nur in den Jahren 2014 und 2015 ereignete sich eine leichte Zuwanderung durch Deutsche. Im Jahr 2022 gibt es in den Landkreis 7.458 Zuzüge von Deutschen und 8.338 Wegzüge, was einen Wanderungsverlust von -880 Personen bedeutet. Bei den Nichtdeutschen sind es 11.856 Zuzüge über die Kreisgrenzen und 6.360 Wegzüge, was einen Zugewinn von 5.496 Personen ergibt. Im Jahr zuvor war die Zuwanderung von Nichtdeutschen mit einem Saldo von +408 Personen erheblich niedriger.

Auch der Saldo der Geburten und Sterbefälle liegt bei den Nichtdeutschen im positiven Bereich. Im Jahr 2022 ereignen sich bei Nichtdeutschen 174 mehr Geburten als Sterbefälle. Bei den Deutschen ist der Geburtensaldo hingegen schon seit dem Jahr 2002 durchgängig negativ und liegt für das Jahr 2022 bei -975 Personen. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung ist im Landkreis durch die starke Zuwanderung im Jahr 2022 um 1,5 % auf 16,4 % angestiegen.

Für Deutschland insgesamt ergibt sich im Jahr 2022 ein starker Zuwachs der Bevölkerung. Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden dennoch deutlich sichtbar. Bereits seit den 1970er Jahren ist ein Bevölkerungszuwachs in Deutschland nur durch eine hohe Zahl von Zuzügen möglich, da die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Geburten seitdem jährlich erheblich übersteigt. Die Corona-Pandemie hat diesen Effekt vor allem im Jahr 2020 durch eine erhöhte Zahl von Sterbefällen und eine geringere Zuwanderung aus dem Ausland verstärkt. Seit 2021 steigt das Wanderungsvolumen aus dem Ausland in Deutschland insgesamt wieder an.



## Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden

In 22 Städten und Gemeinden im Landkreis steigt die Einwohnerzahl im Jahr 2022 an, nur in Groß-Zimmern gibt es einen minimalen Bevölkerungsrückgang um 4 Personen (-0,0 %). Den größten prozentualen Bevölkerungszuwachs haben Babenhausen (+2,9 %), Messel (+2,5 %), Erzhausen und Groß-Bieberau (je +1,9 %), sowie Griesheim (+1,8 %). In absoluten Zahlen ist der Zugewinn von 489 Einwohnerinnen und Einwohnern in Babenhausen am größten, gefolgt von Griesheim (+480 Personen), Weiterstadt (+380 Personen), Pfungstadt (+346 Personen) und Ober-Ramstadt (+241 Personen).

In allen 23 Städten und Gemeinden des Landkreises sind mehr Zuzüge als Wegzüge zu verzeichnen, sie können nur in Groß-Zimmern das vorhandene Geburtendefizit nicht ausgleichen. Bei den Wanderungsbewegungen im Laufe des Jahres 2022 liegen die deutlichsten Gewinne in Babenhausen (+549 Personen), Griesheim (+482 Personen), Pfungstadt (+477) und Weiterstadt (+379 Personen) vor.

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ereignen sich in 20 Städten und Gemeinden mehr Sterbefälle als Geburten. Mehr Geburten als Sterbefälle sind es nur in Griesheim (+15 Personen), Weiterstadt (+14 Personen) und Schaafheim (+4 Personen). Die größten Geburtendefizite liegen in Pfungstadt (-115 Personen), Seeheim-Jugenheim (-73 Personen) und Bickenbach (-63 Personen) vor.

## Zusammensetzung der Altersstruktur

Die Altersstruktur der Bevölkerung ist insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung von großer Bedeutung. Die seit vielen Jahren verringerte Zahl der Geburten zeigt ihre Auswirkung auf die Altersstruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ältere Menschen ab 65 Jahren hatten in den vergangenen Jahren einen stark wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Im Jahr 2022 erreicht der Anteil der ab 65-Jährigen seinen bisherigen Höchststand von 21,7 %, trotz der starken Zuwanderung von vorwiegend jüngeren Menschen. Gegenüber dem Jahr 2021 hat sich dieser Anteil um 0,1 % erhöht. Der Anteil an ab 65-Jährigen liegt damit etwas höher als der hessische Durchschnitt von 21,1%, allerdings noch erheblich unter dem Durchschnitt der hessischen Landkreise von 22,3 %. In den kreisfreien Städten liegt der Anteil an ab 65-Jährigen mit 17,3 % deutlich geringer.

Im Vergleich zum Vorjahr liegt im Landkreis Darmstadt-Dieburg der Anteil der Kinder unter 6 Jahren gleichbleibend bei 5,9 %. Der Anteil an unter 6-Jährigen ist damit geringfügig höher als der hessische Durchschnitt von 5,8 % und der Schnitt bei den hessischen Landkreisen von 5,7 %. Der Anteil der 6- bis 15-Jährigen erhöht sich im Landkreis Darmstadt-Dieburg um 0,3 % auf 9,0 % und der Anteil der 15- bis unter 65-Jährigen sinkt um 0,4 % auf 63,4 %. Damit geht der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter an der Gesamtbevölkerung weiterhin deutlich zurück.

Die Altersstruktur ist in den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg sehr unterschiedlich. Die höchsten Anteile an unter 6-Jährigen, gemessen an der jeweiligen Bevölkerung insgesamt, haben

Babenhausen, Griesheim und Weiterstadt (je 6,3 %). Die niedrigsten Anteile an unter 6-Jährigen haben Groß-Bieberau (4,9 %), Schaafheim (5,2 %) und Seeheim-Jugenheim (5,3 %). Im Vergleich mit dem Vorjahr sinkt der Anteil an unter 6-Jährigen in elf Städten und Gemeinden, in sechs Kommunen bleibt er gleich. In Alsbach-Hähnlein, Babenhausen, Groß-Bieberau, Modautal, Otzberg und Schaafheim steigt der Anteil der Kinder hingegen etwas an.

Besonders schnell erhöhen sich die Anteile der Altersgruppe ab 65 Jahren an der jeweiligen Gesamtbevölkerung der Kommunen. Der Anteil dieser Altersgruppe liegt in 20 Städten und Gemeinden mindestens bei 20 %. Im Jahr 2015 hatten nur 13 Kommunen einen so hohen Anteil, im Jahr 2012 waren es sogar erst sieben. Der Anteil der ab 65-Jährigen sinkt gegenüber dem Vorjahr nur in Groß-Bieberau, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim leicht, in sieben Städten und Gemeinden bleibt der Anteil gleich hoch, hierzu gehören Babenhausen, Griesheim, Messel, Münster, Otzberg, Reinheim und Roßdorf. In den übrigen 13 Städten und Gemeinden steigt der Anteil der ab 65-Jährigen teils erheblich an. Die niedrigsten Anteile an ab 65 Jahre alten Einwohnenden haben Weiterstadt (19,2 %), Groß-Zimmern (19,6 %) und Griesheim (19,7 %). Die höchsten Anteile an ab 65-Jährigen weisen Seeheim-Jugenheim (26,0 %), Alsbach-Hähnlein (24,8 %), Reinheim (24,7 %) und Modautal (24,0 %) auf. In Seeheim-Jugenheim ist damit bereits mehr als jede vierte Person 65 Jahre oder älter.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg der demografische Wandel auf Ebene der älter werdenden Bevölkerung gut zu erkennen. Diesmal wird das hohe Geburtendefizit durch einen starken Wanderungsgewinn deutlich übertroffen. Die Stabilität der Einwohnerzahl wird in Zukunft immer mehr auf Zuwanderung angewiesen sein, weil die bevölkerungsreichsten Jahrgänge immer älter werden und dadurch eine wachsende Zahl von Menschen einem höheren Sterberisiko unterliegt. Hierdurch ist auch in den nächsten Jahren von einem negativen Saldo im Verhältnis der Zahlen von Geburten und Sterbefällen auszugehen. Der weiterhin angestiegene Anteil an ab 65-Jährigen und der unveränderte Anteil an Kindern unter 6 Jahren zeigen, dass sich die Altersstruktur auch durch eine besonders starke Zuwanderung nur relativ wenig beeinflussen lässt.

### **Methodischer Hinweis:**

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sind in dieser Veröffentlichung einige Zeitreihen enthalten. Die hierzu verwendeten Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes beruhen bis einschließlich der Zahlen für das Jahr 2011 auf Fortschreibungsergebnissen der Volkszählung von 1987. Infolge der Erhebungen des Zensus 2011 wurde die Einwohnerzahl für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die meisten seiner Städte und Gemeinden nach unten korrigiert. In Zeitreihen des Landkreises sind für die Jahre ab 2012 daher meist deutliche Unterschiede zu den Vorjahren erkennbar. Vergleiche mit den Zahlen früherer Jahre werden durch diese Abweichungen erschwert. Die Ergebnisse des Zensus 2022 sind noch nicht in den Daten für das Jahr 2022 enthalten.

## GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2022 in km <sup>2</sup>	Gemeinden am 31.12.2022	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>						
			Bevölkerung am 31.12.2022			Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2021		Einwohner je km <sup>2</sup>	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche
			insgesamt	davon		Anzahl	%		
				männlich	weiblich				
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,07	1	162.243	82.530	79.713	2.612	1,6	1.329	966
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	773.068	380.566	392.502	13.844	1,8	3.113	1.031
Offenbach am Main, St.	44,88	1	134.170	66.650	67.520	2.875	2,2	2.990	1.013
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,87	1	283.083	135.153	147.930	4.133	1,5	1.389	1.095
Bergstraße	719,47	22	275.205	135.926	139.279	4.039	1,5	383	1.025
Darmstadt-Dieburg	658,64	23	300.658	148.978	151.680	3.758	1,3	456	1.018
Groß-Gerau	453,03	14	280.308	140.349	139.959	4.001	1,4	619	997
Hochtaunuskreis	481,84	13	239.488	115.782	123.706	2.447	1,0	497	1.068
Main-Kinzig-Kreis	1.397,32	29	430.838	212.330	218.508	7.373	1,7	308	1.029
Main-Taunus-Kreis	222,53	12	242.420	118.745	123.675	3.144	1,3	1.089	1.042
Odenwaldkreis	623,97	12	97.577	48.156	49.421	624	0,6	156	1.026
Offenbach	356,24	13	362.137	178.293	183.844	4.671	1,3	1.017	1.031
Rheingau-Taunus-Kreis	811,41	17	189.614	92.814	96.800	2.385	1,3	234	1.043
Wetteraukreis	1.100,66	25	317.298	157.070	160.228	5.637	1,8	288	1.020
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	7.444,25	184	4.088.107	2.013.342	2.074.765	61.543	1,5	549	1.031
Gießen	854,56	18	278.664	136.879	141.785	5.790	2,1	326	1.036
Lahn-Dill-Kreis	1.066,30	23	257.289	126.692	130.597	3.925	1,5	241	1.031
Limburg-Weilburg	738,44	19	174.884	86.675	88.209	2.125	1,2	237	1.018
Marburg-Biedenkopf	1.262,37	22	249.684	122.463	127.221	3.587	1,5	198	1.039
Vogelsbergkreis	1.458,91	19	106.833	53.254	53.579	1.162	1,1	73	1.006
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	5.380,59	101	1.067.354	525.963	541.391	16.589	1,6	198	1.029
Kassel, documenta-St.	106,80	1	204.202	99.986	104.216	3.796	1,9	1.912	1.042
Fulda	1.380,41	23	227.456	113.060	114.396	3.884	1,7	165	1.012
Hersfeld-Rotenburg	1.097,75	20	121.566	60.827	60.739	1.403	1,2	111	999
Kassel	1.293,30	28	240.718	117.984	122.734	3.450	1,5	186	1.040
Schwalm-Eder-Kreis	1.539,01	27	182.595	91.370	91.225	2.543	1,4	119	998
Waldeck-Frankenberg	1.848,70	22	159.154	79.226	79.928	2.641	1,7	86	1.009
Werra-Meißner-Kreis	1.024,83	16	100.208	49.400	50.808	494	0,5	98	1.029
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	8.290,80	137	1.235.899	611.853	624.046	18.211	1,5	149	1.020
<b>Land Hessen</b>	21.115,64	422	6.391.360	3.151.158	3.240.202	96.343	1,5	303	1.028
davon									
kreisfreie Städte	725,93	5	1.556.766	764.885	791.881	27.260	1,8	2.145	1.035
Landkreise	20.389,71	417	4.834.594	2.386.273	2.448.321	69.083	1,4	237	1.026
RVB FrankfurtRheinMain	2.673,72	80	2.477.338	1.219.786	1.257.552	40.597	1,7	927	1.031

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

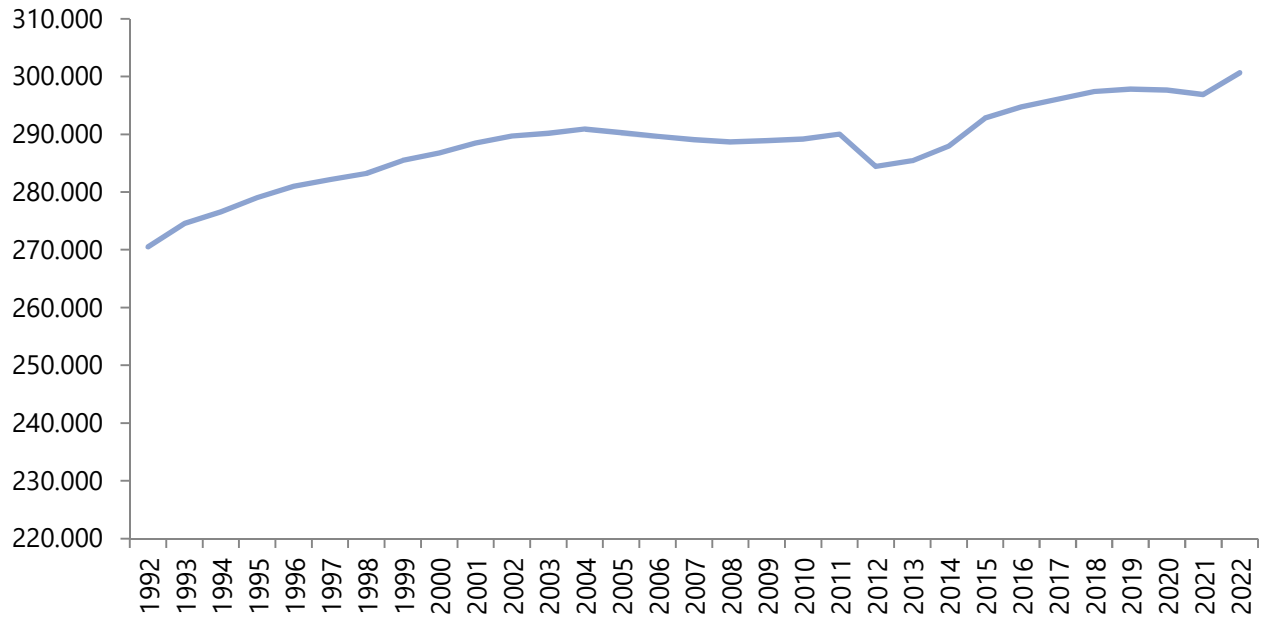
## GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND

Jahr	Fläche am 1.1. in km <sup>2</sup>	Gemeinden am 31.12.	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>							
			Bevölkerung am 31.12.			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12. gegenüber			Einwohner je km <sup>2</sup>	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche
			insgesamt	davon		31.12.Vorjahr		25.5.1987 bzw. 9.5.2011 <sup>2)</sup>		
				männlich	weiblich	Anzahl	%	%		
1992	658,39	23	270.527	134.791	135.736	4.958	1,9	8,7	411	1.007
1993	658,39	23	274.561	136.838	137.723	4.034	1,5	10,3	417	1.006
1994	658,50	23	276.574	137.824	138.750	2.013	0,7	11,1	420	1.007
1995	658,50	23	279.066	139.069	139.997	2.492	0,9	12,1	424	1.007
1996	658,50	23	280.978	139.838	141.140	1.912	0,7	12,9	427	1.009
1997	658,50	23	282.141	140.271	141.870	1.163	0,4	13,3	428	1.011
1998	658,48	23	283.230	140.766	142.464	1.089	0,4	13,8	430	1.012
1999	658,48	23	285.484	141.883	143.601	2.254	0,8	14,7	434	1.012
2000	658,51	23	286.780	142.478	144.302	1.296	0,5	15,2	436	1.013
2001	658,51	23	288.463	143.159	145.304	1.683	0,6	15,9	438	1.015
2002	658,51	23	289.717	143.695	146.022	1.254	0,4	16,4	440	1.016
2003	658,51	23	290.179	143.798	146.381	462	0,2	16,5	441	1.018
2004	658,50	23	290.915	144.232	146.683	736	0,3	16,8	442	1.017
2005	658,51	23	290.292	143.762	146.530	-623	-0,2	16,6	441	1.019
2006	658,51	23	289.635	143.487	146.148	-657	-0,2	16,3	440	1.019
2007	658,51	23	289.071	143.029	146.042	-564	-0,2	16,1	439	1.021
2008	658,65	23	288.701	143.037	145.664	-370	-0,1	16,0	438	1.018
2009	658,65	23	288.918	143.195	145.723	217	0,1	16,0	439	1.018
2010	658,65	23	289.199	143.351	145.848	281	0,1	16,2	439	1.017
2011	658,65	23	290.032	143.912	146.120	833	0,3	16,5	440	1.015
2012	658,65	23	284.413	140.313	144.100	948	0,3	0,6	432	1.027
2013	658,65	23	285.407	140.871	144.536	994	0,3	1,0	433	1.026
2014	658,65	23	287.966	142.348	145.618	2.559	0,9	1,9	437	1.023
2015	658,65	23	292.773	145.418	147.355	4.807	1,7	3,6	445	1.013
2016	658,65	23	294.744	146.512	148.232	1.971	0,7	4,3	447	1.012
2017	658,64	23	296.048	147.134	148.914	1.304	0,4	4,8	449	1.012
2018	658,64	23	297.399	147.786	149.613	1.351	0,5	5,2	452	1.012
2019	658,64	23	297.844	148.046	149.798	445	0,1	5,4	452	1.012
2020	658,64	23	297.701	147.765	149.936	-143	0,0	5,3	452	1.015
2021	658,64	23	296.900	147.308	149.592	-801	-0,3	5,1	451	1.016
2022	658,64	23	300.658	148.978	151.680	3.758	1,3	6,4	456	1.018

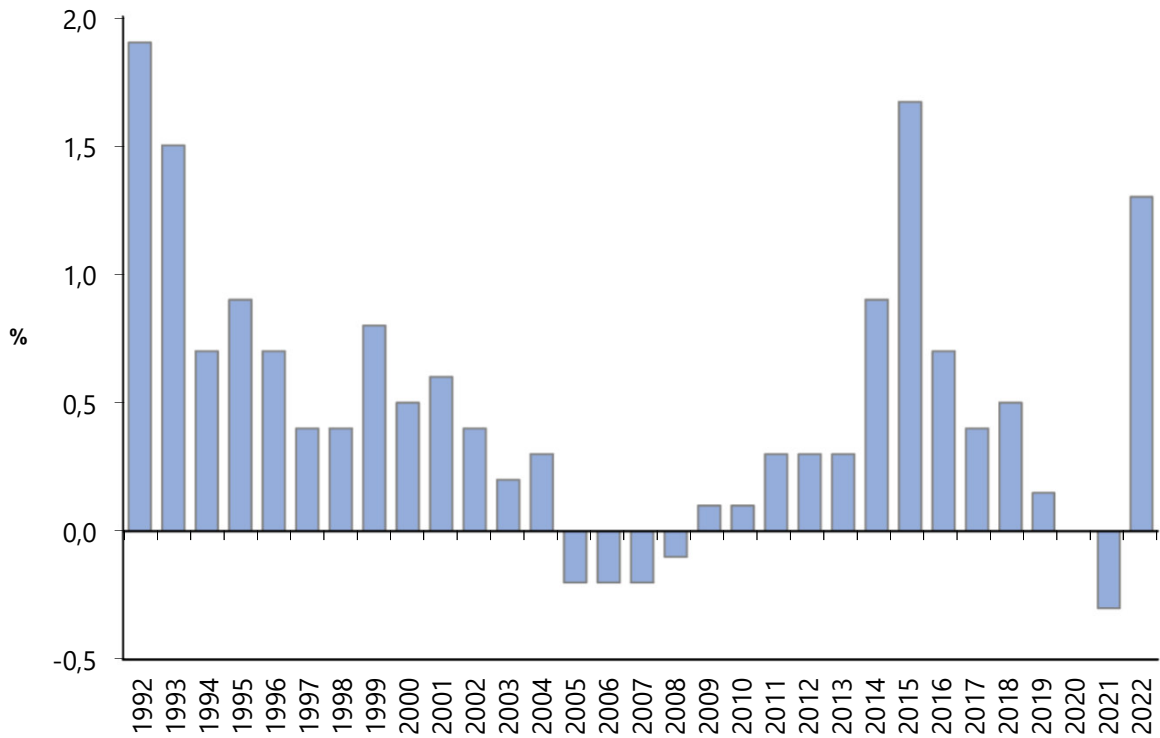
1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderung

2) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

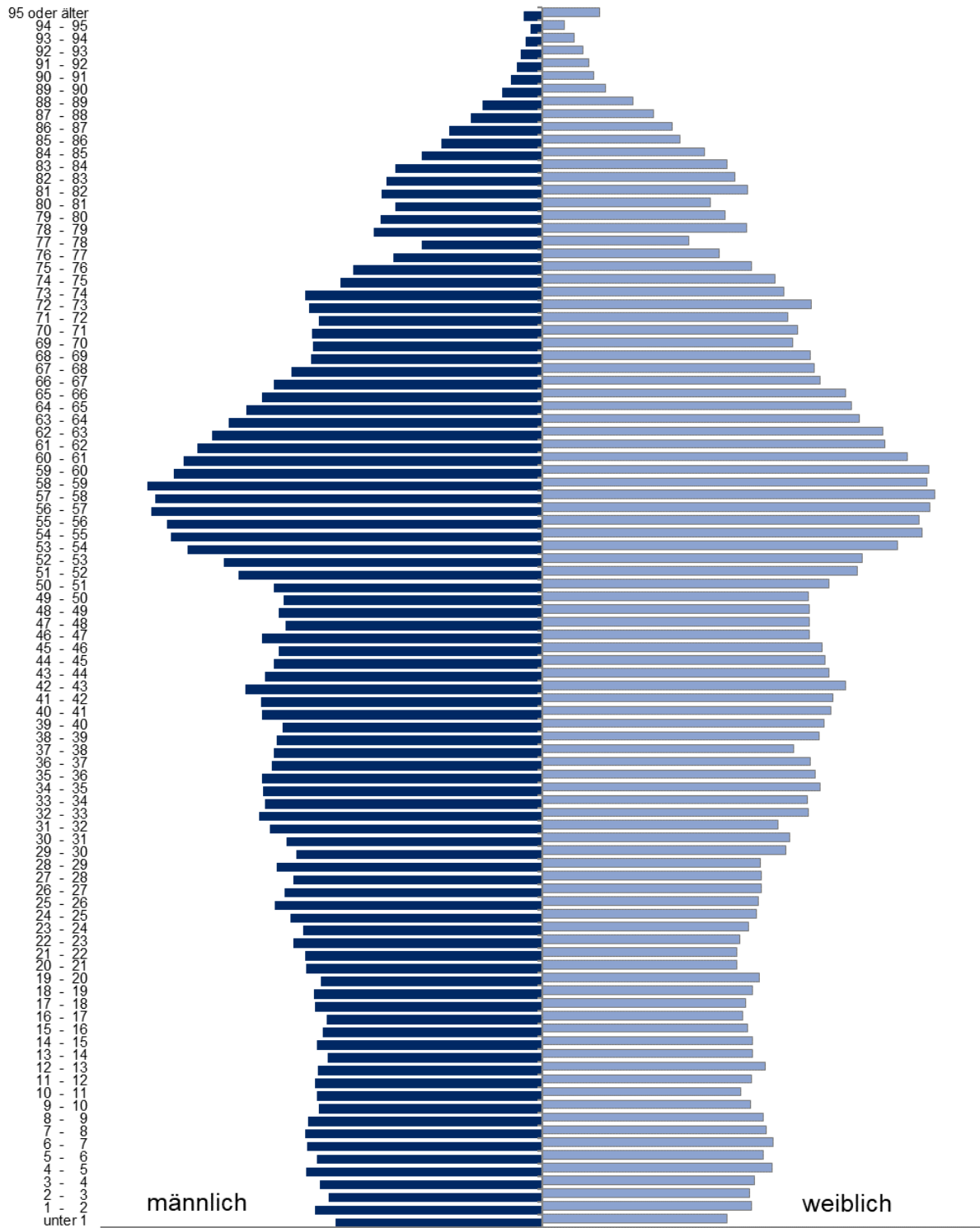
### Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg



### Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr



# Bevölkerungspyramide Landkreis Darmstadt-Dieburg 2022

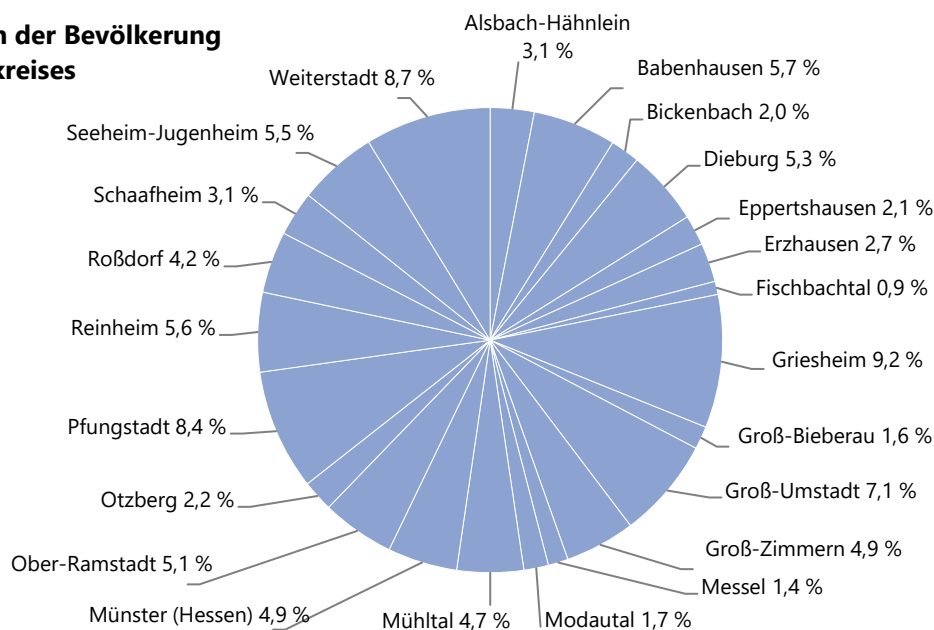


Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2022

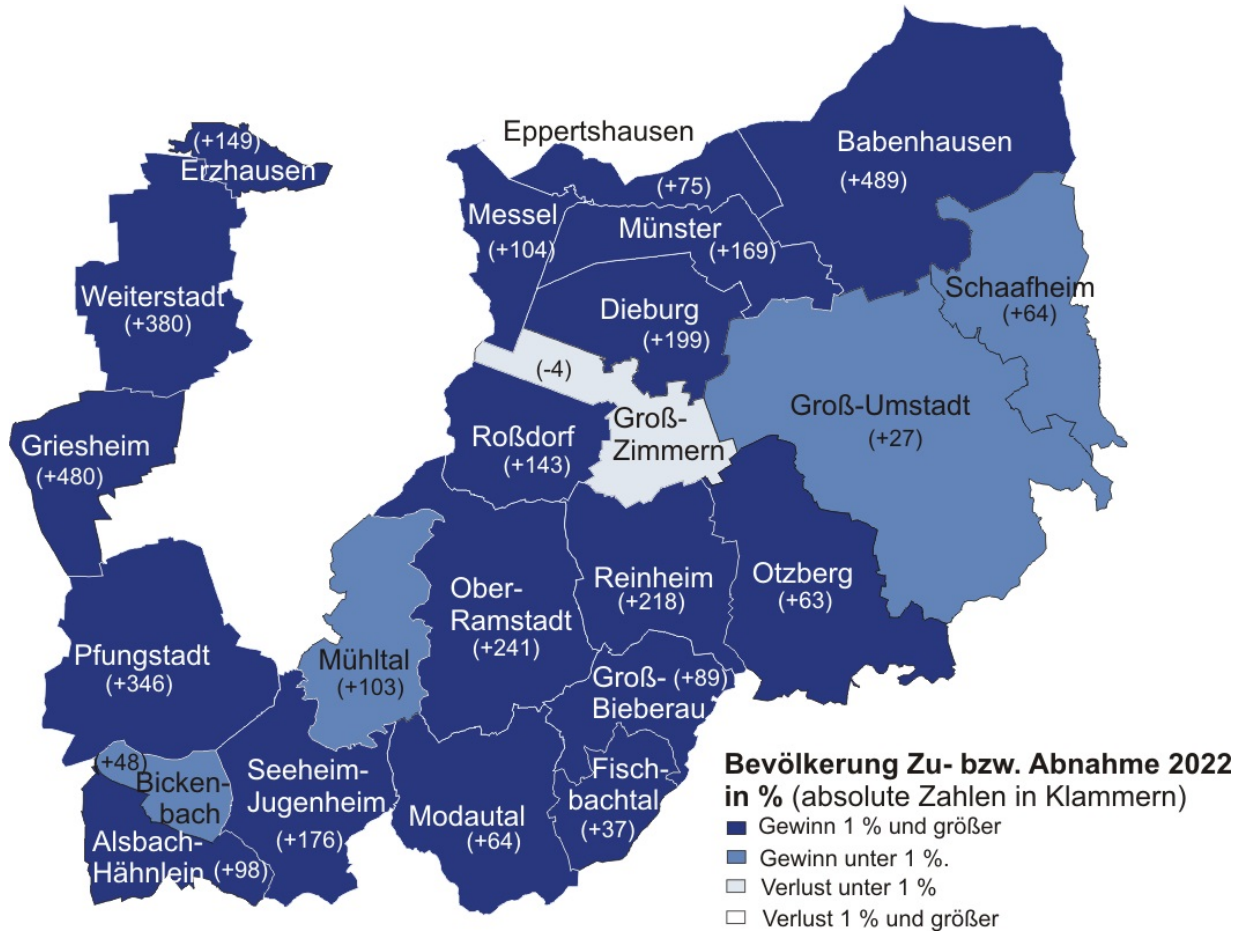
## GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Fläche am 31.12.2022 in km <sup>2</sup>	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2022								
		Bevölkerung insgesamt am 31.12.2022	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2021		weibliche Einwohnende auf 1.000 männliche	Einwohnende je km <sup>2</sup>
			männlich		weiblich					
			Anzahl	%	Anzahl	%				
Alsbach-Hähnlein	15,77	9.178	4.493	49,0	4.685	51,0	98	1,1	1.043	582
Babenhhausen	66,85	17.409	8.644	49,7	8.765	50,3	489	2,9	1.014	260
Bickenbach	9,26	6.148	2.957	48,1	3.191	51,9	48	0,8	1.079	664
Dieburg	23,08	15.699	7.664	48,8	8.035	51,2	199	1,3	1.048	680
Eppertshausen	13,11	6.340	3.196	50,4	3.144	49,6	75	1,2	984	484
Erzhausen	7,40	8.153	4.052	49,7	4.101	50,3	149	1,9	1.012	1.101
Fischbachtal	13,27	2.759	1.366	49,5	1.393	50,5	37	1,4	1.020	208
Griesheim	21,55	27.837	13.843	49,7	13.994	50,3	480	1,8	1.011	1.292
Groß-Bieberau	18,27	4.782	2.376	49,7	2.406	50,3	89	1,9	1.013	262
Groß-Umstadt	86,84	21.028	10.411	49,5	10.617	50,5	27	0,1	1.020	242
Groß-Zimmern	21,26	14.687	7.306	49,7	7.381	50,3	-4	0,0	1.010	691
Messel	14,82	4.194	2.123	50,6	2.071	49,4	104	2,5	976	283
Modautal	31,79	5.137	2.584	50,3	2.553	49,7	64	1,3	988	162
Mühltal	25,34	13.922	6.820	49,0	7.102	51,0	103	0,7	1.041	549
Münster (Hessen)	20,78	14.566	7.167	49,2	7.399	50,8	169	1,2	1.032	701
Ober-Ramstadt	41,88	15.252	7.509	49,2	7.743	50,8	241	1,6	1.031	364
Otzberg	41,94	6.540	3.234	49,4	3.306	50,6	63	1,0	1.022	156
Pfungstadt	42,54	25.231	12.470	49,4	12.761	50,6	346	1,4	1.023	593
Reinheim	27,70	16.603	8.200	49,4	8.403	50,6	218	1,3	1.025	599
Roßdorf	20,60	12.898	6.417	49,8	6.481	50,2	143	1,1	1.010	626
Schaafheim	32,16	9.346	4.691	50,2	4.655	49,8	64	0,7	992	291
Seeheim-Jugenheim	28,00	16.627	8.116	48,8	8.511	51,2	176	1,1	1.049	594
Weiterstadt	34,40	26.322	13.339	50,7	12.983	49,3	380	1,5	973	765
Darmstadt-Dieburg	658,64	300.658	148.978	49,6	151.680	50,4	3758	1,3	1.018	456

### Anteile an der Bevölkerung des Landkreises

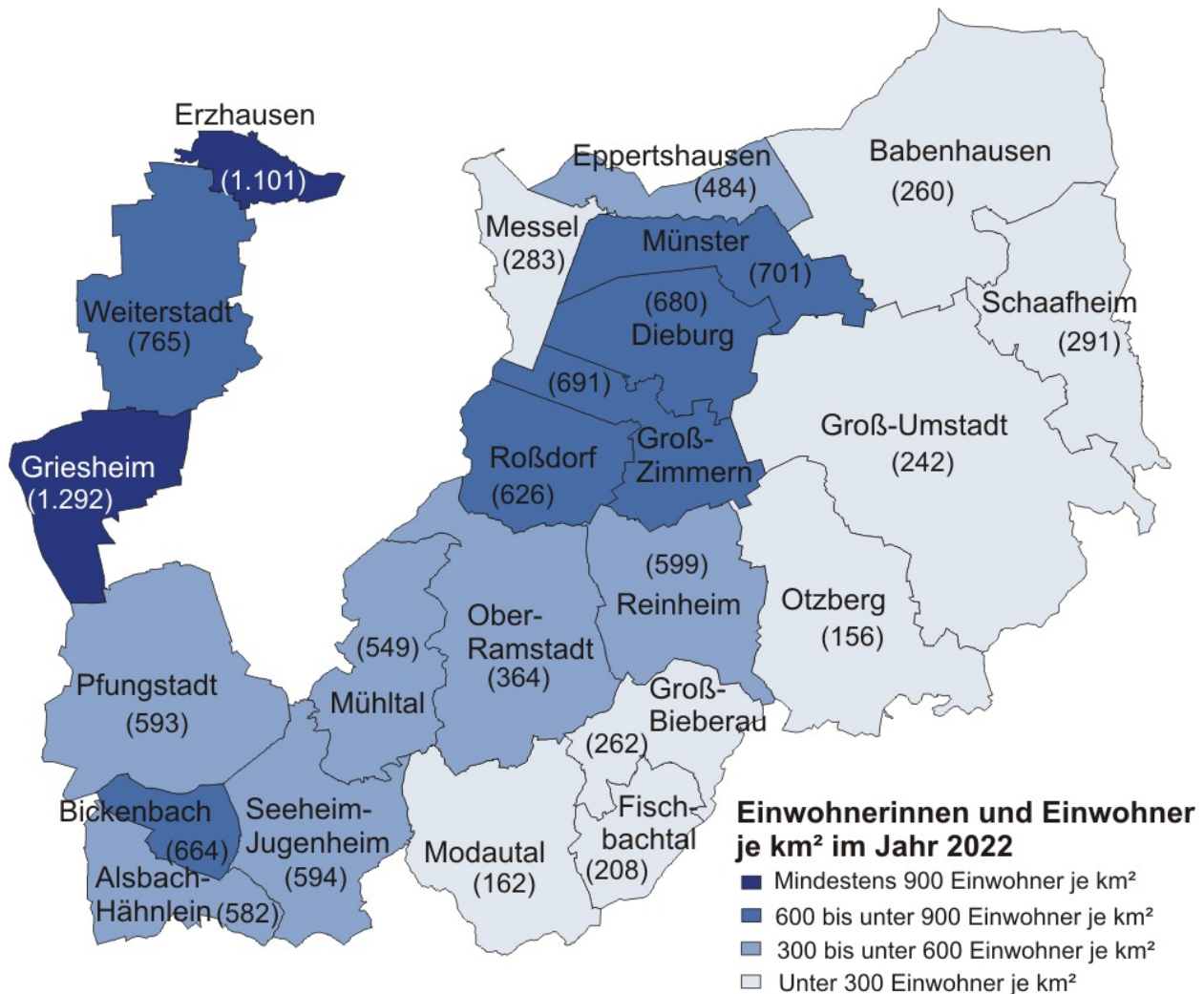


## Verteilung der Bevölkerungszuwächse und -abnahmen 2022



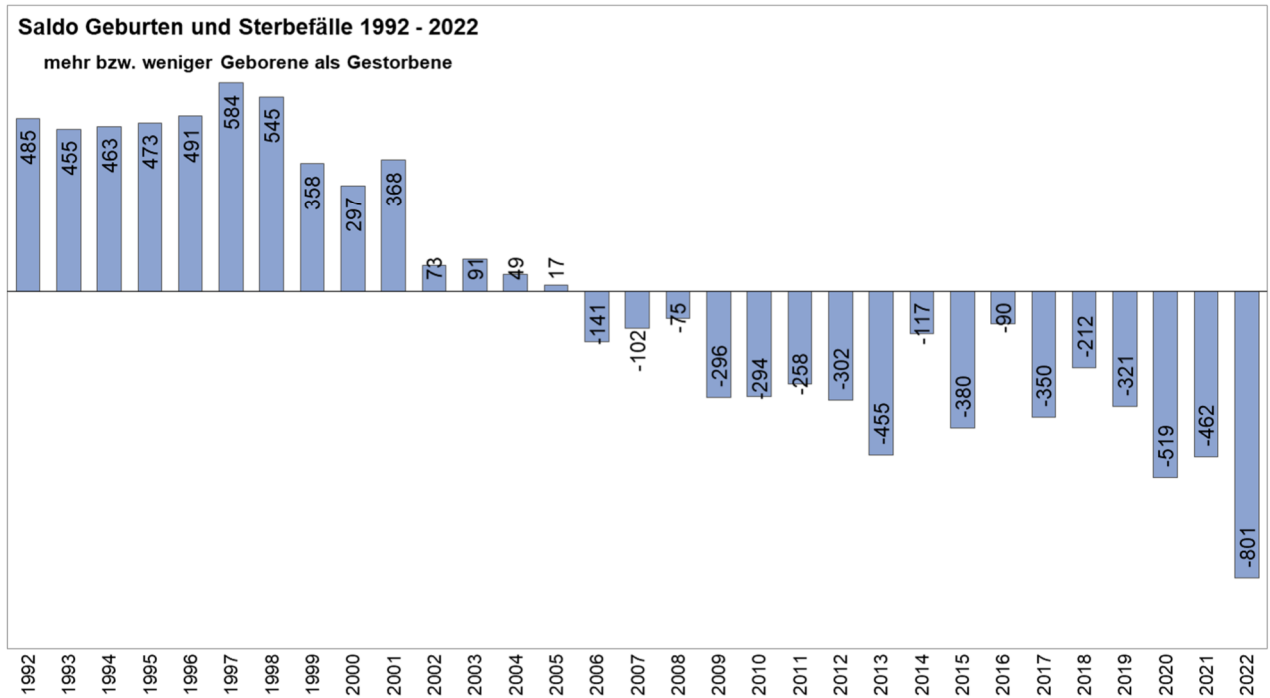
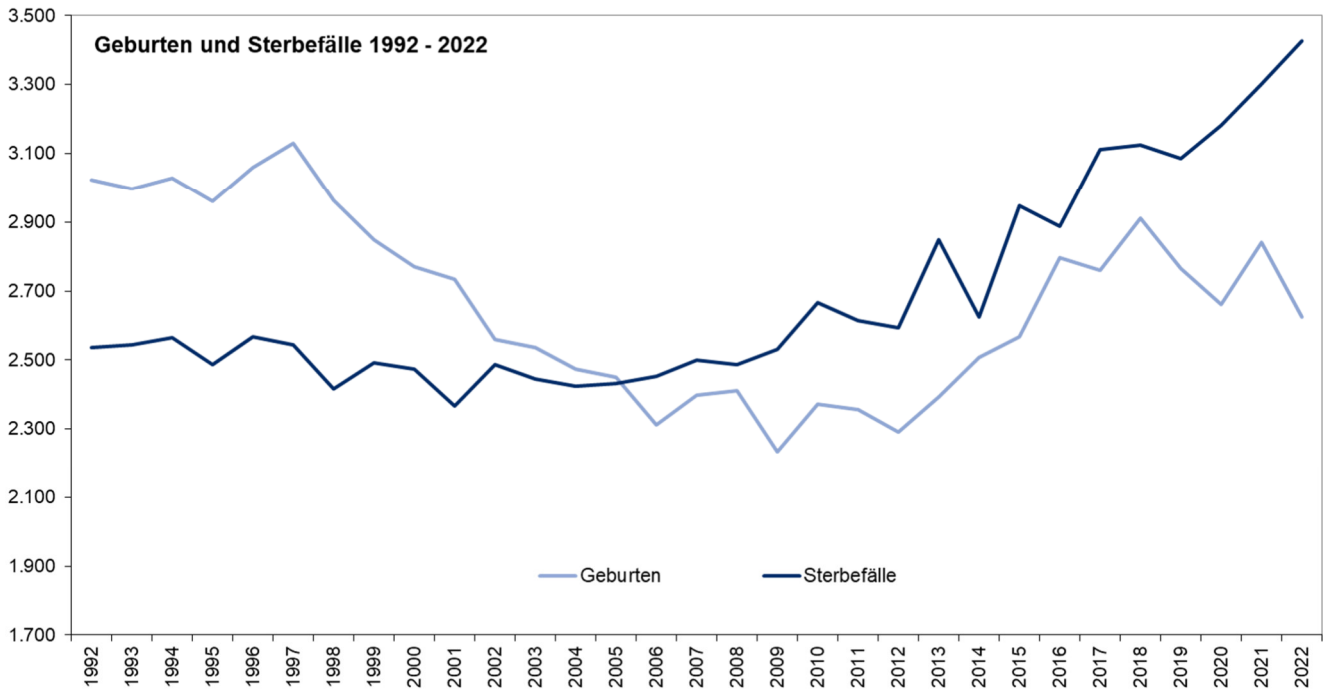


## Verteilung der Einwohnerdichte 2022



## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung										
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebend Geborene							Eltern nicht miteinander verheiratet	
			Insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	davon					
						männlich	auf 1000 Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 lebend Geborene	
1999	1.514	770	2.849	.	.	1.432	1.011	1.417	433	152	
2000	1.504	735	2.771	.	.	1.408	1.033	1.363	482	174	
2001	1.395	812	2.735	.	.	1.381	1.020	1.354	480	176	
2002	1.409	900	2.559	.	.	1.311	1.051	1.248	506	200	
2003	1.286	895	2.535	2.372	163	1.293	1.041	1.242	480	189	
2004	1.412	955	2.473	2.322	151	1.256	1.032	1.217	483	195	
2005	1.328	781	2.450	2.361	89	1.257	1.054	1.193	516	211	
2006	1.206	763	2.312	2.236	76	1.184	1.049	1.128	466	202	
2007	1.228	856	2.398	2.278	120	1.229	1.051	1.169	516	215	
2008	1.294	878	2.412	2.290	122	1.238	1.054	1.174	523	217	
2009	1.328	811	2.235	2.145	90	1.134	1.030	1.101	550	246	
2010	1.323	841	2.373	2.289	84	1.213	1.046	1.160	572	241	
2011	1.379	708	2.356	2.268	88	1.241	1.113	1.115	616	262	
2012	1.353	714	2.293	2.193	100	1.199	1.096	1.094	577	252	
2013	1.343	666	2.393	2.262	131	1.267	1.125	1.126	618	258	
2014	1.453	718	2.507	2.331	176	1.310	1.094	1.197	647	258	
2015	1.422	651	2.567	2.345	222	1.338	1.089	1.229	715	279	
2016	1.520	659	2.797	2.426	371	1.410	1.017	1.387	770	275	
2017	1.472	615	2.761	2.387	374	1.401	1.030	1.360	725	263	
2018	1.566	619	2.912	2.533	379	1.477	1.029	1.435	806	277	
2019	1.442	664	2.764	2.403	361	1.420	1.057	1.344	680	246	
2020	1.306	588	2.662	2.310	352	1.354	1.035	1.308	692	260	
2021	1.261	676	2.840	2.489	351	1.466	1.067	1.374	727	256	
2022	1.321	563	2.625	2.273	352	1.395	1.134	1.230	654	249	



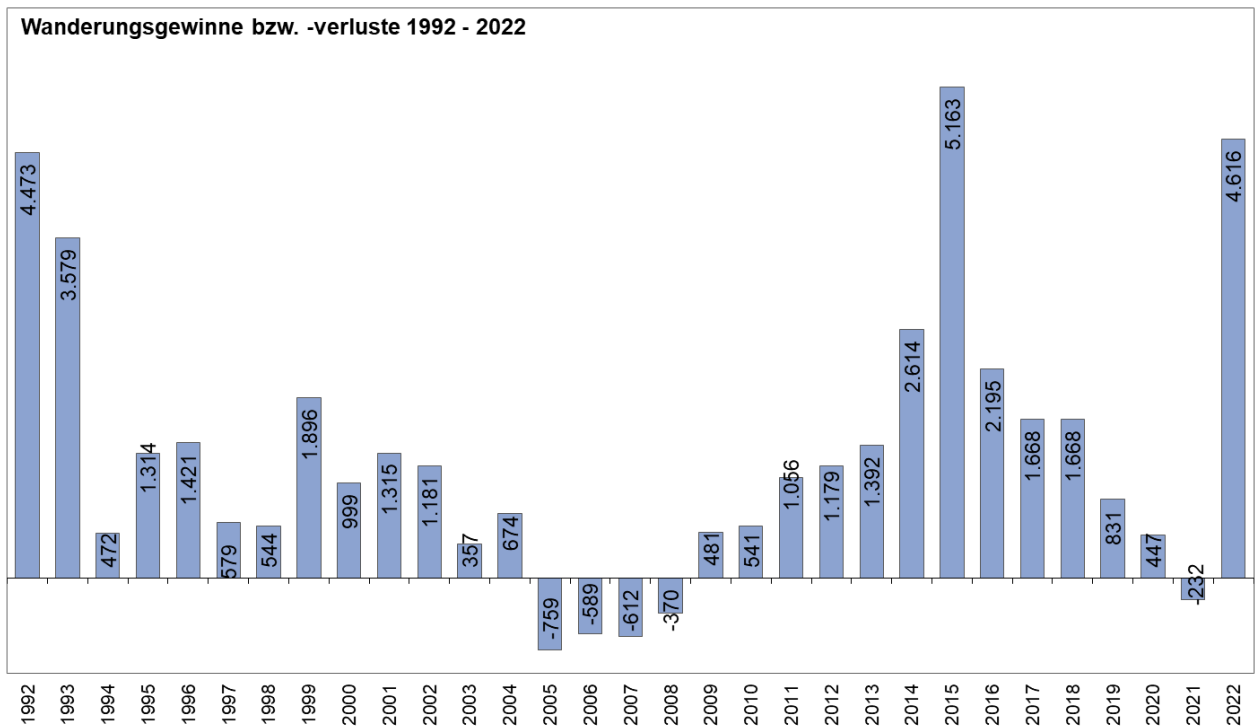
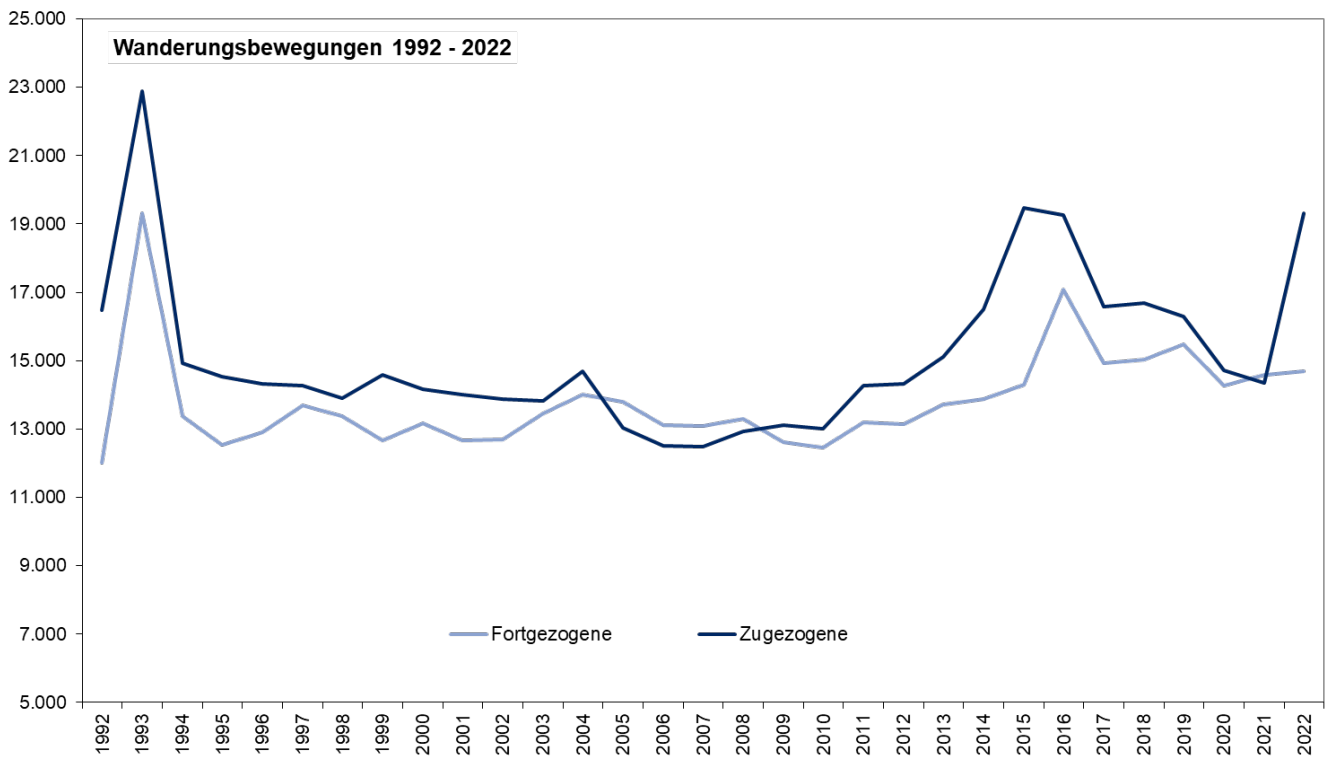
## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung											
	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene <sup>1)</sup>		Mehr bzw. weniger geboren als gestorben		Wanderung über die Kreisgrenze <sup>3)</sup>		Wanderungsgewinn bzw. -verlust <sup>2)</sup>	
	Anzahl	auf 1.000 Einwohner	Anzahl	auf 1.000 Einwohner	Anzahl	auf 1.000 Einwohner	Anzahl	auf 1.000 Einwohner	Zugezogene	Fortgezogene	Anzahl	auf 1.000 Einwohner
1992	1.635	6,1	3.022	11,3	2.537	9,5	485	1,8	16.476	12.003	4.473	16,7
1993	1.669	6,1	2.998	11,0	2.543	9,3	455	1,7	22.880	19.301	3.579	13,1
1994	1.671	6,1	3.028	11,0	2.565	9,3	463	1,7	14.918	13.368	472	1,7
1995	1.618	5,8	2.960	10,7	2.487	9,0	473	1,7	14.543	12.524	1.314	4,7
1996	1.426	5,1	3.059	10,9	2.568	9,2	491	1,8	14.319	12.898	1.421	5,1
1997	1.462	5,2	3.129	11,1	2.545	9,0	584	2,1	14.264	13.685	579	2,1
1998	1.499	5,3	2.962	10,5	2.417	8,6	545	1,9	13.912	13.368	544	0,2
1999	1.514	5,3	2.849	10,0	2.491	8,8	358	1,3	14.571	12.675	1.896	6,7
2000	1.504	5,3	2.771	9,7	2.474	8,6	297	1,0	14.152	13.153	999	3,5
2001	1.395	4,9	2.735	9,5	2.367	8,2	368	1,3	13.993	12.678	1.315	4,6
2002	1.409	4,9	2.559	8,9	2.486	8,6	73	0,3	13.877	12.696	1.181	4,1
2003	1.286	4,4	2.535	8,7	2.444	8,4	91	0,3	13.812	13.455	357	1,2
2004	1.412	4,9	2.473	8,5	2.424	8,4	49	0,2	14.686	14.012	674	2,3
2005	1.328	4,6	2.450	8,4	2.433	8,4	17	0,1	13.037	13.796	-759	-2,6
2006	1.206	4,2	2.312	8,0	2.453	8,5	-141	-0,5	12.515	13.104	-589	-2,0
2007	1.228	4,2	2.398	8,3	2.500	8,6	-102	-0,4	12.481	13.093	-612	-2,1
2008	1.294	4,5	2.412	8,3	2.487	8,6	-75	-0,3	12.922	13.292	-370	-1,3
2009	1.328	4,6	2.235	7,7	2.531	8,8	-296	-1,0	13.100	12.619	481	1,7
2010	1.323	4,6	2.373	8,2	2.667	9,2	-294	-1,0	13.002	12.461	541	1,9
2011	1.379	4,8	2.356	8,1	2.614	9,0	-258	-0,9	14.258	13.202	1.056	3,6
2012	1.353	4,8	2.292	8,1	2.594	9,1	-302	-1,0	14.318	13.139	1.179	4,1
2013	1.343	4,7	2.393	8,4	2.848	10,0	-455	-1,6	15.111	13.719	1.392	4,9
2014	1.453	5,0	2.507	8,7	2.624	9,1	-117	-0,4	16.497	13.883	2.614	9,1
2015	1.422	4,9	2.567	8,8	2.947	10,1	-380	-1,3	19.468	14.305	5.163	17,8
2016	1.520	5,2	2.797	9,5	2.887	9,8	-90	-0,3	19.263	17.068	2.195	7,5
2017	1.472	5,0	2.761	9,3	3.111	10,5	-350	-1,2	16.589	14.921	1.668	5,6
2018	1.566	5,3	2.912	9,8	3.124	10,5	-212	-0,7	16.690	15.022	1.668	5,6
2019	1.442	4,8	2.764	9,3	3.085	10,4	-321	-1,1	16.297	15.466	831	2,8
2020	1.306	4,4	2.662	8,9	3.181	10,7	-519	-1,7	14.715	14.268	447	1,5
2021	1.261	4,2	2.840	9,6	3.303	11,1	-462	-1,6	14.341	14.573	-232	-0,8
2022	1.321	4,4	2.625	8,7	3.426	11,4	-801	-2,7	19.314	14.698	4.616	1,5

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen

2) 2009 + 2010 einschließlich der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

3) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder ([www.regionalstatistik.de](http://www.regionalstatistik.de)),  
Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder ([www.regionalstatistik.de](http://www.regionalstatistik.de))  
 Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG DER DEUTSCHEN UND NICHTDEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Jahr	Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung <sup>1)</sup>						Lebend Geborene	
	Bevölkerung am 31.12.		Zu- bzw. Abnahme (-) in % gegenüber					
			31.12. Vorjahr		25.5.1987 bzw. 9.5.2011 <sup>3)</sup>			
	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche <sup>2)</sup>	Nichtdeutsche
1992	240.609	29.918	0,5	14,4	4,3	63,4	2.535	487
1993	242.224	32.337	0,7	8,1	5,0	76,6	2.463	535
1994	243.614	32.960	0,6	1,9	5,6	80,0	2.558	470
1995	244.787	34.279	0,5	4,0	6,1	87,2	2.465	495
1996	246.527	34.451	0,7	0,5	6,9	88,1	2.524	535
1997	248.540	33.601	0,8	-2,5	7,7	83,5	2.588	541
1998	250.686	32.544	0,9	-3,1	8,7	77,7	2.497	465
1999	252.970	32.514	0,9	-0,1	9,7	77,5	2.371	478
2000	255.146	31.634	0,9	-2,7	10,6	72,7	2.553	218
2001	257.410	31.053	0,9	-1,8	11,6	69,5	2.522	213
2002	258.689	31.028	0,5	-0,1	12,1	69,4	2.405	154
2003	259.234	30.945	0,2	-0,3	12,4	69,0	2.380	155
2004	259.842	31.073	0,2	0,4	12,6	69,7	2.322	151
2005	259.516	30.776	-0,1	-1,0	12,5	68,0	2.361	89
2006	259.006	30.629	-0,2	-0,5	12,3	67,2	2.236	76
2007	258.752	30.319	-0,1	-1,0	12,2	65,5	2.278	120
2008	258.727	29.974	0,0	-1,1	12,2	63,7	2.290	122
2009	259.085	29.833	0,1	-0,5	12,3	62,9	2.145	90
2010	259.239	29.960	0,1	0,4	12,4	63,6	2.289	84
2011	258.884	31.148	-0,1	4,0	12,2	70,1	2.268	88
2012	254.474	29.939	-0,1	4,0	0,0	6,7	2.192	100
2013	254.321	31.086	-0,1	4,5	-0,2	11,6	2.262	131
2014	254.707	33.259	0,1	7,0	0,0	19,4	2.331	176
2015	255.192	37.581	0,2	13,0	0,2	34,9	2.345	222
2016	254.852	39.892	-0,1	6,1	0,0	43,2	2.426	371
2017	254.631	41.417	-0,1	3,8	0,0	48,7	2.387	374
2018	254.401	42.998	-0,1	3,8	-0,1	54,4	2.533	379
2019	253.921	43.923	-0,2	2,2	-0,3	58,6	2.403	361
2020	253.288	44.413	-0,2	1,1	-0,6	60,3	2.310	352
2021	252.558	44.342	-0,3	-0,2	-0,8	58,1	2.489	351
2022	251.306	49.352	-0,5	11,3	-1,3	75,9	2.273	352

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

3) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

Quelle für natürliche Bevölkerungsentwicklung ab 2019: Statistischer Bericht All1: Bevölkerungsvorgänge in Hessen

Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung im Jahr									
Gestorbene		Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene		Zugezogene über die Kreisgrenze		Fortgezogene über die Kreisgrenze		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche
2.501	36	34	451	9.429	7.047	8.331	3.672	1.098	3.375
2.493	50	-30	485	14.402	8.478	12.919	6.382	1.483	2.096
2.517	48	41	422	9.853	5.065	8.715	4.653	1.138	412
2.437	50	28	445	9.472	5.071	8.631	3.893	841	1.178
2.515	53	9	482	9.709	4.610	8.682	4.216	1.027	394
2.483	62	105	479	9.883	4.381	8.734	4.951	1.149	-570
2.366	51	131	414	9.824	4.088	8.688	4.680	1.136	-592
2.434	57	-63	421	9.922	4.649	8.579	4.096	1.343	553
2.411	63	142	155	9.526	4.626	8.441	4.712	1.085	-86
2.312	55	210	158	9.478	4.515	8.461	4.217	1.017	298
2.427	59	-22	95	9.343	4.534	8.676	4.020	667	514
2.381	63	-1	92	9.508	4.304	9.500	3.955	8	349
2.359	65	-37	86	10.066	4.620	9.855	4.157	211	463
2.377	56	-16	33	8.704	4.333	9.289	4.507	-585	-174
2.393	60	-157	16	8.383	4.132	9.224	3.880	-841	252
2.416	84	-138	36	8.683	3.798	9.393	3.700	-710	98
2.424	63	-134	59	8.733	4.189	9.183	4.109	-450	80
2.443	88	-298	2	8.856	4.244	8.724	3.895	132	349
2.590	77	-301	7	8.590	4.412	8.724	3.737	-134	675
2.521	93	-253	-5	8.908	5.350	9.494	3.708	-586	1.642
2.513	81	-321	19	8.597	5.721	9.064	4.075	-467	1.646
2.758	90	-496	41	8.681	6.430	9.075	4.644	-394	1.786
2.531	93	-200	83	9.055	7.442	8.944	4.939	111	2.503
2.832	115	-487	107	9.106	10.362	8.623	5.682	483	4.680
2.775	112	-349	259	8.875	10.388	9.381	7.687	-506	2.701
2.992	119	-605	255	8.797	8.896	7.792	6.025	-99	1.767
2.963	161	-430	218	8.572	8.760	8.118	6.262	-188	1.856
2.956	129	-553	232	8.368	8.176	8.882	6.831	-514	1.345
3.040	141	-730	211	8.085	6.630	8.429	5.839	-344	791
3.134	168	-645	183	8.075	6.266	8.715	5.858	-640	408
3.248	178	-975	174	7.458	11.856	8.338	6.360	-880	5.496

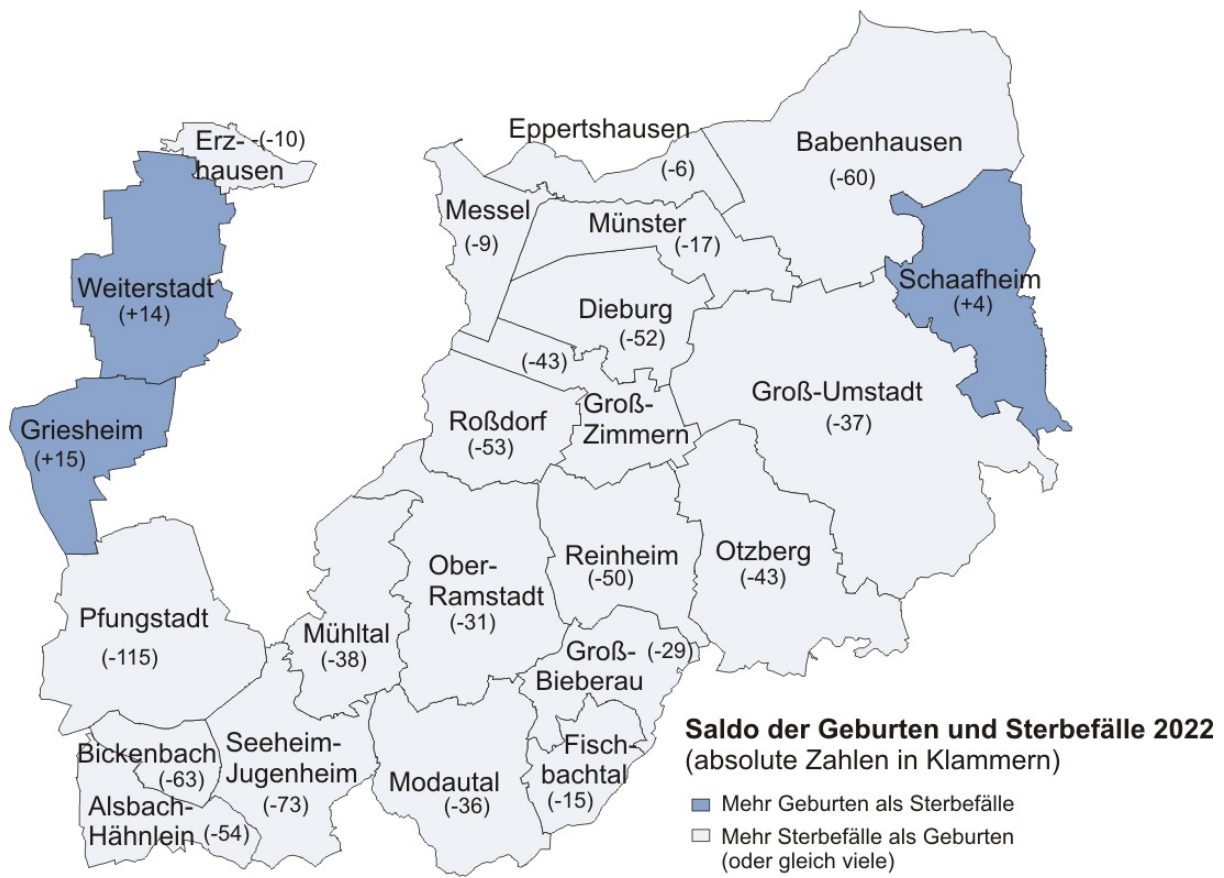
Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder ([www.regionalstatistik.de](http://www.regionalstatistik.de));  
ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht All11 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2022		
	Lebendgeborene	Gestorbene	mehr bzw. weniger Geborene als Gestorbene
Alsbach-Hähnlein	78	132	-54
Babenhausen	154	214	-60
Bickenbach	49	112	-63
Dieburg	118	170	-52
Eppertshausen	52	58	-6
Erzhausen	77	87	-10
Fischbachtal	22	37	-15
Griesheim	293	278	15
Groß-Bieberau	32	61	-29
Groß-Umstadt	176	213	-37
Groß-Zimmern	129	172	-43
Messel	39	48	-9
Modautal	40	76	-36
Mühltal	120	158	-38
Münster (Hessen)	140	157	-17
Ober-Ramstadt	139	170	-31
Otzberg	59	102	-43
Pfungstadt	219	334	-115
Reinheim	150	200	-50
Roßdorf	95	148	-53
Schaafheim	78	74	4
Seeheim-Jugenheim	123	196	-73
Weiterstadt	243	229	14
Darmstadt-Dieburg	2.625	3.426	-801



## Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2022



## WANDERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Wanderungsbewegung über Gemeindegrenzen 2022											
	Zugezogene				Fortgezogene				mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene			
	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich
Alsbach-Hähnlein	398	315	713	338	393	163	556	266	5	152	157	72
Babenhäusen	590	1.238	1.828	946	591	688	1.279	697	-1	550	549	249
Bickenbach	283	278	561	278	303	149	452	228	-20	129	109	50
Dieburg	627	851	1.478	837	661	571	1.232	718	-34	280	246	119
Eppertshäusen	229	324	553	273	246	226	472	253	-17	98	81	20
Erzhausen	286	362	648	313	310	186	496	256	-24	176	152	57
Fischbachtal	94	74	168	73	90	28	118	54	4	46	50	19
Griesheim	1.041	1.363	2.404	1.276	1.076	846	1.922	1.044	-35	517	482	232
Groß-Bieberau	178	210	388	187	190	87	277	129	-12	123	111	58
Groß-Umstadt	555	651	1.206	592	682	454	1.136	586	-127	197	70	6
Groß-Zimmern	506	573	1.079	539	629	410	1.039	558	-123	163	40	-19
Messel	155	235	390	198	141	134	275	148	14	101	115	50
Modautal	215	297	512	254	178	233	411	216	37	64	101	38
Mühlthal	586	490	1.076	522	680	250	930	490	-94	240	146	32
Münster (Hessen)	534	701	1.235	651	542	503	1.045	565	-8	198	190	86
Ober-Ramstadt	635	575	1.210	608	616	314	930	474	19	261	280	134
Otzberg	270	258	528	227	264	162	426	211	6	96	102	16
Pfungstadt	788	1.819	2.607	1.397	924	1.206	2.130	1.095	-136	613	477	302
Reinheim	587	617	1.204	620	654	279	933	476	-67	338	271	144
Roßdorf	536	507	1.043	527	536	309	845	453	0	198	198	74
Schaafheim	265	399	664	369	293	311	604	338	-28	88	60	31
Seeheim-Jugenheim	705	647	1.352	641	726	376	1.102	550	-21	271	250	91
Weiterstadt	940	1.537	2.477	1.283	1.158	940	2.098	1.093	-218	597	379	190
Darmstadt-Dieburg	11.003	14.321	25.324	12.949	11.883	8.825	20.708	10.898	-880	5.496	4.616	2.051

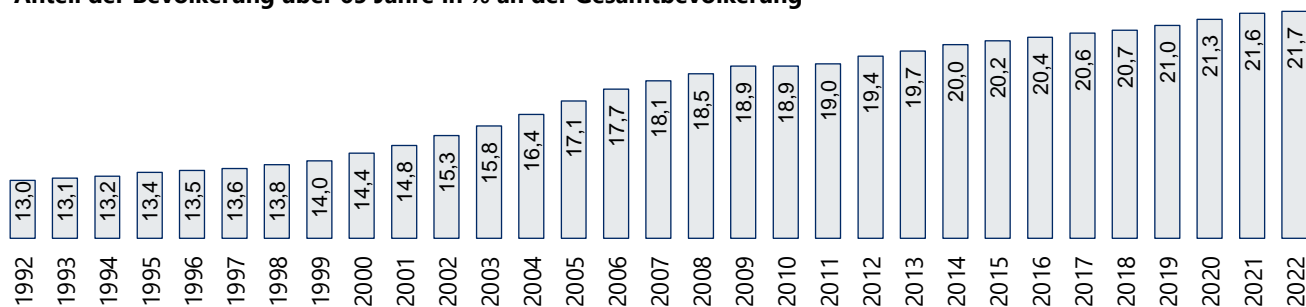
## Verteilung der Zu- und Wegzüge 2022



## BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1992	270.527	18.533	6,9	25.022	9,2	191.853	70,9	35.119	13,0
1993	274.561	18.839	6,9	25.850	9,4	194.032	70,7	35.840	13,1
1994	276.574	18.844	6,8	26.475	9,6	194.710	70,4	36.545	13,2
1995	279.066	18.851	6,8	26.934	9,7	195.914	70,2	37.367	13,4
1996	280.978	18.789	6,7	27.452	9,8	196.830	70,1	37.907	13,5
1997	282.141	18.875	6,7	27.822	9,9	197.050	69,8	38.394	13,6
1998	283.230	18.652	6,6	28.139	9,9	197.494	69,7	38.945	13,8
1999	285.484	18.562	6,5	28.579	10,0	198.308	69,5	40.005	14,0
2000	286.780	18.195	6,3	28.927	10,1	198.342	69,2	41.316	14,4
2001	288.463	17.949	6,2	29.038	10,1	198.675	68,9	42.801	14,8
2002	289.717	17.419	6,0	29.099	10,0	198.967	68,7	44.232	15,3
2003	290.179	16.941	5,8	28.909	10,0	198.495	68,4	45.834	15,8
2004	290.915	16.391	5,6	28.774	9,9	197.953	68,0	47.797	16,4
2005	290.292	15.950	5,5	28.310	9,8	196.322	67,6	49.710	17,1
2006	289.638	15.446	5,3	27.961	9,7	194.883	67,3	51.345	17,7
2007	289.071	15.088	5,2	27.412	9,5	194.133	67,2	52.438	18,1
2008	288.701	14.869	5,2	26.983	9,3	193.377	67,0	53.472	18,5
2009	288.918	14.636	5,1	26.438	9,2	193.252	66,9	54.592	18,9
2010	289.199	14.664	5,1	25.993	9,0	193.964	67,1	54.578	18,9
2011	290.032	14.767	5,1	25.530	8,8	194.598	67,1	55.137	19,0
2012	284.413	14.467	5,1	24.893	8,8	189.899	66,7	55.154	19,4
2013	285.407	14.555	5,1	24.423	8,6	190.266	66,7	56.163	19,7
2014	287.966	15.017	5,2	24.290	8,4	190.924	66,3	57.735	20,0
2015	292.773	15.828	5,4	24.358	8,3	193.443	66,1	59.144	20,2
2016	294.744	16.311	5,5	24.515	8,3	193.824	65,8	60.094	20,4
2017	296.048	16.743	5,7	24.541	8,3	193.828	65,5	60.936	20,6
2018	297.399	17.252	5,8	24.756	8,3	193.683	65,1	61.708	20,7
2019	297.844	17.563	5,9	24.915	8,4	192.835	64,7	62.531	21,0
2020	297.701	17.553	5,9	25.272	8,5	191.443	64,3	63.433	21,3
2021	296.900	17.483	5,9	25.800	8,7	189.422	63,8	64.195	21,6
2022	300.658	17.617	5,9	27.022	9,0	190.702	63,4	65.317	21,7

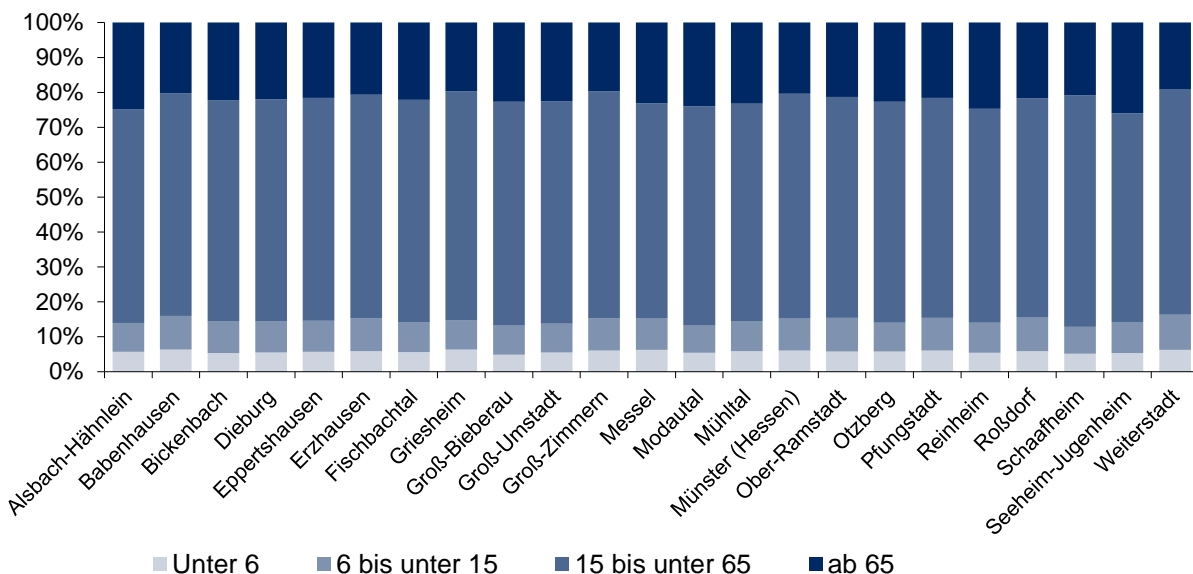
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung



## BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2022									
	insgesamt	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt								
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Alsbach-Hähnlein	9.178	521	5,7	764	8,3	5.615	61,2	2.278	24,8	
Babenhausen	17.409	1.105	6,3	1.678	9,6	11.097	63,7	3.529	20,3	
Bickenbach	6.148	330	5,4	557	9,1	3.888	63,2	1.373	22,3	
Dieburg	15.699	870	5,5	1.398	8,9	9.978	63,6	3.453	22,0	
Eppertshausen	6.340	363	5,7	564	8,9	4.045	63,8	1.368	21,6	
Erzhausen	8.153	478	5,9	776	9,5	5.214	64,0	1.685	20,7	
Fischbachtal	2.759	155	5,6	236	8,6	1.756	63,6	612	22,2	
Griesheim	27.837	1.765	6,3	2.354	8,5	18.247	65,5	5.471	19,7	
Groß-Bieberau	4.782	233	4,9	400	8,4	3.065	64,1	1.084	22,7	
Groß-Umstadt	21.028	1.168	5,6	1.721	8,2	13.388	63,7	4.751	22,6	
Groß-Zimmern	14.687	896	6,1	1.358	9,2	9.549	65,0	2.884	19,6	
Messel	4.194	261	6,2	380	9,1	2.583	61,6	970	23,1	
Modautal	5.137	280	5,5	398	7,7	3.227	62,8	1.232	24,0	
Mühltal	13.922	820	5,9	1.198	8,6	8.668	62,3	3.236	23,2	
Münster (Hessen)	14.566	888	6,1	1.333	9,2	9.372	64,3	2.973	20,4	
Ober-Ramstadt	15.252	879	5,8	1.480	9,7	9.648	63,3	3.245	21,3	
Otzberg	6.540	380	5,8	537	8,2	4.137	63,3	1.486	22,7	
Pfungstadt	25.231	1.536	6,1	2.369	9,4	15.866	62,9	5.460	21,6	
Reinheim	16.603	904	5,4	1.428	8,6	10.172	61,3	4.099	24,7	
Roßdorf	12.898	760	5,9	1.244	9,6	8.094	62,8	2.800	21,7	
Schaafheim	9.346	484	5,2	722	7,7	6.193	66,3	1.947	20,8	
Seeheim-Jugenheim	16.627	884	5,3	1.485	8,9	9.933	59,7	4.325	26,0	
Weiterstadt	26.322	1.657	6,3	2.642	10,0	16.967	64,5	5.056	19,2	
Darmstadt-Dieburg	300.658	17.617	5,9	27.022	9,0	190.702	63,4	65.317	21,7	

Anteil der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden



## DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen									
	Deutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren ... Jahre alt								
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1992	240.609	15.740	6,5	21.604	9,0	168.750	70,1	34.515	14,3	
1993	242.224	15.730	6,5	22.164	9,2	169.156	69,8	35.174	14,5	
1994	243.614	15.720	6,5	22.519	9,2	169.573	69,6	35.802	14,7	
1995	244.787	15.663	6,4	22.713	9,3	169.906	69,4	36.505	14,9	
1996	246.527	15.633	6,3	23.158	9,4	170.752	69,3	36.984	15,0	
1997	248.540	15.754	6,3	23.595	9,5	171.754	69,1	37.437	15,1	
1998	250.686	15.835	6,3	24.015	9,6	172.955	69,0	37.881	15,1	
1999	252.970	15.891	6,3	24.568	9,7	173.687	68,7	38.824	15,3	
2000	255.146	15.967	6,3	25.101	9,8	174.047	68,2	40.031	15,7	
2001	257.410	16.142	6,3	25.349	9,8	174.517	67,8	41.402	16,1	
2002	258.689	15.735	6,1	25.513	9,9	174.690	67,5	42.751	16,5	
2003	259.234	15.481	6,0	25.475	9,8	174.065	67,1	44.213	17,1	
2004	259.842	15.113	5,8	25.398	9,8	173.270	66,7	46.061	17,7	
2005	259.516	14.912	5,7	25.023	9,6	171.752	66,2	47.829	18,4	
2006	259.006	14.494	5,6	24.812	9,6	170.363	65,8	49.337	19,0	
2007	258.752	14.200	5,5	24.531	9,5	169.776	65,6	50.245	19,4	
2008	258.727	14.010	5,4	24.368	9,4	169.159	65,4	51.190	19,8	
2009	259.085	13.851	5,3	24.069	9,3	168.952	65,2	52.213	20,2	
2010	259.239	13.906	5,4	23.811	9,2	169.472	65,4	52.050	20,1	
2011	258.884	13.963	5,4	23.528	9,1	168.988	65,3	52.405	20,2	
2012	254.666	13.694	5,4	23.237	9,1	165.306	64,9	52.429	20,6	
2013	254.321	13.663	5,4	22.848	9,0	164.592	64,7	53.218	20,9	
2014	254.707	13.860	5,4	22.608	8,9	163.583	64,2	54.656	21,5	
2015	255.192	14.169	5,6	22.184	8,7	162.988	63,9	55.851	21,9	
2016	254.852	14.302	5,6	22.032	8,6	161.835	63,5	56.683	22,2	
2017	254.631	14.559	5,7	21.824	8,6	160.919	63,2	57.329	22,5	
2018	254.401	14.949	5,9	21.735	8,5	159.781	62,8	57.936	22,8	
2019	253.921	15.106	5,9	21.676	8,5	158.555	62,4	58.584	23,1	
2020	253.288	15.087	6,0	21.808	8,6	157.123	62,0	59.270	23,4	
2021	252.558	15.109	6,0	22.150	8,8	155.383	61,5	59.916	23,7	
2022	251.306	14.928	5,9	22.290	8,9	153.497	61,1	60.591	24,1	

## DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2022														
	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2021		von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich				unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65	
		Anzahl	%	Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	8.063	3.950	49,0	4.113	51,0	- 48	-0,6	458	5,7	670	8,3	4.773	59,2	2.162	26,8
Babenhäusen	13.600	6.705	49,3	6.895	50,7	- 30	-0,2	898	6,6	1.257	9,2	8.302	61,0	3.143	23,1
Bickenbach	5.212	2.472	47,4	2.740	52,6	- 53	-1,0	276	5,3	459	8,8	3.203	61,5	1.274	24,4
Dieburg	13.288	6.411	48,2	6.877	51,8	- 64	-0,5	738	5,6	1.147	8,6	8.171	61,5	3.232	24,3
Eppertshäusen	5.256	2.634	50,1	2.622	49,9	- 13	-0,2	293	5,6	451	8,6	3.234	61,5	1.278	24,3
Erzhäusen	6.966	3.473	49,9	3.493	50,1	- 24	-0,3	413	5,9	648	9,3	4.351	62,5	1.554	22,3
Fischbachtal	2.513	1.243	49,5	1.270	50,5	- 8	-0,3	133	5,3	209	8,3	1.577	62,8	594	23,6
Griesheim	21.939	10.903	49,7	11.036	50,3	28	0,1	1.471	6,7	1.907	8,7	13.703	62,5	4.858	22,1
Groß-Bieberau	4.138	2.028	49,0	2.110	51,0	- 24	-0,6	204	4,9	339	8,2	2.590	62,6	1.005	24,3
Groß-Umstadt	18.009	8.938	49,6	9.071	50,4	- 144	-0,8	1.016	5,6	1.447	8,0	11.110	61,7	4.436	24,6
Groß-Zimmern	11.947	5.856	49,0	6.091	51,0	- 129	-1,1	778	6,5	1.148	9,6	7.430	62,2	2.591	21,7
Messel	3.566	1.770	49,6	1.796	50,4	9	0,3	234	6,6	330	9,3	2.084	58,4	918	25,7
Modautal	4.670	2.317	49,6	2.353	50,4	3	0,1	249	5,3	354	7,6	2.873	61,5	1.194	25,6
Mühlthal	12.284	6.004	48,9	6.280	51,1	- 128	-1,0	735	6,0	1.071	8,7	7.430	60,5	3.048	24,8
Münster (Hessen)	12.315	6.018	48,9	6.297	51,1	- 20	-0,2	732	5,9	1.134	9,2	7.654	62,2	2.795	22,7
Ober-Ramstadt	12.820	6.334	49,4	6.486	50,6	14	0,1	738	5,8	1.198	9,3	7.927	61,8	2.957	23,1
Otzberg	5.936	2.944	49,6	2.992	50,4	- 26	-0,4	352	5,9	468	7,9	3.684	62,1	1.432	24,1
Pfungstadt	20.573	9.961	48,4	10.612	51,6	- 220	-1,1	1.282	6,2	1.923	9,3	12.314	59,9	5.054	24,6
Reinheim	14.214	6.992	49,2	7.222	50,8	- 115	-0,8	751	5,3	1.192	8,4	8.406	59,1	3.865	27,2
Roßdorf	10.910	5.406	49,6	5.504	50,4	- 30	-0,3	625	5,7	1.049	9,6	6.585	60,4	2.651	24,3
Schaafheim	8.154	4.068	49,9	4.086	50,1	- 10	-0,1	437	5,4	611	7,5	5.252	64,4	1.854	22,7
Seeheim- Jugenheim	14.037	6.787	48,4	7.250	51,6	- 61	-0,4	750	5,3	1.124	8,0	8.047	57,3	4.116	29,3
Weiterstadt	20.896	10.409	49,8	10.487	50,2	- 159	-0,8	1.365	6,5	2.154	10,3	12.797	61,2	4.580	21,9
Darmstadt- Dieburg	251.306	123.623	49,2	127.683	50,8	- 1.252	-0,5	14.928	5,9	22.290	8,9	153.497	61,1	60.591	24,1

## NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen										
	Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt									
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1992	29.918	2.793	9,3	3.418	11,4	23.103	77,2	604	2,0		
1993	32.337	3.109	9,6	3.686	11,4	24.876	76,9	666	2,1		
1994	32.960	3.124	9,5	3.956	12,0	25.137	76,3	743	2,3		
1995	34.279	3.188	9,3	4.221	12,3	26.008	75,9	862	2,5		
1996	34.451	3.156	9,2	4.294	12,5	26.078	75,7	923	2,7		
1997	33.601	3.121	9,3	4.227	12,6	25.296	75,3	957	2,8		
1998	32.544	2.817	8,7	4.124	12,7	24.539	75,4	1.064	3,3		
1999	32.514	2.701	8,3	4.011	12,3	24.621	75,7	1.181	3,6		
2000	31.634	2.228	7,0	3.826	12,1	24.295	76,8	1.285	4,1		
2001	31.053	1.807	5,8	3.689	11,9	24.158	77,8	1.399	4,5		
2002	31.028	1.684	5,4	3.586	11,6	24.277	78,2	1.481	4,8		
2003	30.945	1.460	4,7	3.434	11,1	24.430	78,9	1.621	5,2		
2004	31.073	1.278	4,1	3.374	10,9	24.683	79,4	1.736	5,6		
2005	30.776	1.038	3,4	3.287	10,7	24.570	79,8	1.881	6,1		
2006	30.629	952	3,1	3.149	10,3	24.520	80,1	2.008	6,6		
2007	30.319	888	2,9	2.881	9,5	24.357	80,3	2.193	7,2		
2008	29.974	859	2,9	2.615	8,7	24.218	80,8	2.282	7,6		
2009	29.833	785	2,6	2.369	7,9	24.300	81,5	2.379	8,0		
2010	29.960	758	2,5	2.182	7,3	24.492	81,7	2.528	8,4		
2011	31.148	804	2,6	2.002	6,4	25.610	82,2	2.732	8,8		
2012	29.747	773	2,6	1.656	5,6	24.593	82,7	2.725	9,2		
2013	31.086	892	2,9	1.575	5,1	25.674	82,6	2.945	9,5		
2014	33.259	1 157	3,5	1.682	5,1	27.341	82,2	3.079	9,3		
2015	37.581	1.659	4,4	2.174	5,8	30.455	81,0	3.293	8,8		
2016	39.892	2.009	5,0	2.483	6,2	31.989	80,2	3.411	8,6		
2017	41.417	2.184	5,3	2.717	6,6	32.909	79,5	3.607	8,7		
2018	42.998	2.303	5,4	3.021	7,0	33.902	78,8	3.772	8,8		
2019	43.923	2.457	5,6	3.239	7,4	34.280	78,0	3.947	9,0		
2020	44.413	2.466	5,6	3.464	7,8	34.320	77,3	4.163	9,4		
2021	44.342	2.374	5,4	3.650	8,2	34.039	76,8	4.279	9,6		
2022	49.352	2.689	5,4	4.732	9,6	37.205	75,4	4.726	9,6		



## NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2022															
	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2021		in % der Bevölkerung insgesamt	von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich					unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	1.115	543	48,7	572	51,3	146	15,1	12,1	63	5,7	94	8,4	842	75,5	116	10,4
Babenhausen	3.809	1.939	50,9	1.870	49,1	519	15,8	21,9	207	5,4	421	11,1	2.795	73,4	386	10,1
Bickenbach	936	485	51,8	451	48,2	101	12,1	15,2	54	5,8	98	10,5	685	73,2	99	10,6
Dieburg	2.411	1.253	52,0	1.158	48,0	263	12,2	15,4	132	5,5	251	10,4	1.807	74,9	221	9,2
Eppertshausen	1.084	562	51,8	522	48,2	88	8,8	17,1	70	6,5	113	10,4	811	74,8	90	8,3
Erzhausen	1.187	579	48,8	608	51,2	173	17,1	14,6	65	5,5	128	10,8	863	72,7	131	11,0
Fischbachtal	246	123	50,0	123	50,0	45	22,4	8,9	22	8,9	27	11,0	179	72,8	18	7,3
Griesheim	5.898	2.940	49,8	2.958	50,2	452	8,3	21,2	294	5,0	447	7,6	4.544	77,0	613	10,4
Groß-Bieberau	644	348	54,0	296	46,0	113	21,3	13,5	29	4,5	61	9,5	475	73,8	79	12,3
Groß-Umstadt	3.019	1.473	48,8	1.546	51,2	171	6,0	14,4	152	5,0	274	9,1	2.278	75,5	315	10,4
Groß-Zimmern	2.740	1.450	52,9	1.290	47,1	125	4,8	18,7	118	4,3	210	7,7	2.119	77,3	293	10,7
Messel	628	353	56,2	275	43,8	95	17,8	15,0	27	4,3	50	8,0	499	79,5	52	8,3
Modautal	467	267	57,2	200	42,8	61	15,0	9,1	31	6,6	44	9,4	354	75,8	38	8,1
Mühltal	1.638	816	49,8	822	50,2	231	16,4	11,8	85	5,2	127	7,8	1.238	75,6	188	11,5
Münster (Hessen)	2.251	1.149	51,0	1.102	49,0	189	9,2	15,5	156	6,9	199	8,8	1.718	76,3	178	7,9
Ober-Ramstadt	2.432	1.175	48,3	1.257	51,7	227	10,3	15,9	141	5,8	282	11,6	1.721	70,8	288	11,8
Otzberg	604	290	48,0	314	52,0	89	17,3	9,2	28	4,6	69	11,4	453	75,0	54	8,9
Pfungstadt	4.658	2.509	53,9	2.149	46,1	566	13,8	18,5	254	5,5	446	9,6	3.552	76,3	406	8,7
Reinheim	2.389	1.208	50,6	1.181	49,4	333	16,2	14,4	153	6,4	236	9,9	1.766	73,9	234	9,8
Roßdorf	1.988	1.011	50,9	977	49,1	173	9,5	15,4	135	6,8	195	9,8	1.509	75,9	149	7,5
Schaafheim	1.192	623	52,3	569	47,7	74	6,6	12,8	47	3,9	111	9,3	941	78,9	93	7,8
Seeheim-Jugenheim	2.590	1.329	51,3	1.261	48,7	237	10,1	15,6	134	5,2	361	13,9	1.886	72,8	209	8,1
Weiterstadt	5.426	2.930	54,0	2.496	46,0	539	11,0	20,6	292	5,4	488	9,0	4.170	76,9	476	8,8
Darmstadt-Dieburg	49.352	25.355	51,4	23.997	48,6	5.010	11,3	16,4	2.689	5,4	4.732	9,6	37.205	75,4	4.726	9,6

## NICHTDEUTSCHE NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Jahr	Ausländer*innen am 31.12. <sup>1)</sup>							
	insgesamt		davon				weibliche Ausländerinnen auf 1000 männliche	Anteil an der gesamten Bevölkerung in %
			männlich		weiblich			
	Anzahl	Anteil an Hessen in % <sup>3)</sup>	Anzahl	%	Anzahl	%		
2012	32.414	4,2	16.723	51,6	15.691	48,4		
2013	34.204	4,2	17.793	52,0	16.411	48,0	922	12,0
2014	36.316	4,2	19.000	52,3	17.316	47,7	911	12,6
2015	38.972	4,2	20.607	52,9	18.365	47,1	891	13,3
2016	42.540	4,2	22.800	53,6	19.740	46,4	866	14,4
2017	44.070	4,2	23.610	53,6	20.460	46,4	867	14,9
2018	46.145	4,2	24.730	53,6	21.420	46,4	866	15,5
2019	47.485	4,2	25.440	53,6	22.040	46,4	866	15,9
2020	48.330	4,2	25.770	53,3	22.560	46,7	875	16,2
2021	48.730	4,2	25.780	52,9	22.950	47,1	890	16,4
2022	54.015	4,2	28.200	52,2	25.820	47,8	916	18,0

Jahr	Ausländer*innen am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten <sup>1)</sup>										
	Türkei	Italien	Polen	Rumänien	Bulgarien	Kroatien	Serbien <sup>2)</sup>	Portugal	Griechenland	Ukraine	Afghanistan
2012	6.543	3.844	3.204	1.012	475	1.094	730	1.576	1.096	•	392
2013	6.529	4.020	3.623	1.144	596	1.227	740	1.629	1.157	•	437
2014	6.458	4.148	3.964	1.518	715	1.404	820	1.632	1.194	•	469
2015	6.434	4.320	4.277	1.898	829	1.609	864	1.649	1.243	•	597
2016	6.455	4.325	4.280	2.175	935	1.820	820	1.620	1.260	•	1.465
2017	6.515	4.330	4.420	2.555	1.045	1.945	855	1.615	1.300	•	1.495
2018	6.610	4.445	4.455	2.830	1.270	2.180	865	1.590	1.330	•	1.550
2019	6.725	4.505	4.515	3.145	1.370	2.265	890	1.585	1.350	305	1.590
2020	6.815	4.575	4.580	3.085	1.465	2.325	1.000	1.580	1.360	340	1.630
2021	6.955	4.495	4.520	3.035	1.515	2.345	1.025	1.555	1.375	345	1.805
2022	7.520	4.435	4.490	3.125	1.645	2.380	1.095	1.550	1.360	3.565	2.185

1) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

2) Bis 1.5.2008 einschl. Kosovo

3) Anteil an den Nichtdeutschen in Hessen insgesamt (Hessen = 100%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistische Berichte A17-j - Ausländer in Hessen am 31.12.

## SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Jahr	Schwerbehinderte Menschen am 31.12. <sup>1)</sup>									
	Männer	Frauen	insgesamt	davon im Alter von . . . Jahren						
				unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 60	ab 60
1992	8.991	5.665	14.656	363	301	852	1.086	1.996	1.791	8.267
1993	9.508	6.166	15.674	378	273	868	1.119	2.104	1.946	8.986
1994	9.762	6.406	16.168	393	270	898	1.159	2.054	2.109	9.285
1995	10.320	6.948	17.268	404	294	872	1.241	2.079	2.250	10.128
1996	10.265	6.961	17.226	422	261	878	1.262	2.100	2.244	10.059
1997	10.132	6.989	17.121	447	257	817	1.282	2.083	2.183	10.052
1998	10.637	7.495	18.132	466	289	821	1.358	2.168	2.200	10.830
1999	11.277	8.023	19.300	491	312	794	1.428	2.317	2.195	11.763
2000	11.432	8.229	19.661	517	292	746	1.472	2.425	2.042	12.167
2001	12.174	8.974	21.148	536	292	768	1.579	2.637	2.140	13.196
2002	12.477	9.273	21.750	548	286	773	1.602	2.713	2.153	13.675
2003	13.049	9.836	22.885	585	284	765	1.691	2.814	2.283	14.463
2004	11.572	9.018	20.590	537	293	696	1.584	2.652	2.115	12.713
2005	11.677	9.172	20.849	548	313	691	1.591	2.651	2.253	12.802
2006	12.030	9.641	21.671	591	356	674	1.616	2.706	2.408	13.320
2007	12.555	10.086	22.641	600	373	662	1.567	2.805	2.464	14.170
2008	12.443	10.161	22.604	589	391	671	1.536	2.841	2.458	14.118
2009	12.728	10.572	23.300	582	406	709	1.474	3.018	2.515	14.596
2010	12.880	10.856	23.736	588	414	709	1.399	3.140	2.464	15.022
2011	12.912	11.013	23.925	564	404	695	1.364	3.212	2.371	15.315
2012	13.161	11.300	24.461	581	418	705	1.352	3.274	2.372	15.759
2013	13.211	11.491	24.702	589	393	718	1.286	3.308	2.373	16.035
2014	13.135	11.620	24.755	626	381	741	1.218	3.328	2.384	16.077
2015	13.511	12.025	25.536	648	396	753	1.237	3.306	2.491	16.705
2016	13.076	11.720	24.796	647	406	773	1.190	3.175	2.481	16.124
2017	13 500	12 181	25 681	674	394	786	1 181	3 171	2 598	16 877
2018	13.967	12.637	26.604	717	406	799	1.176	3.092	2.781	17.633
2019	13.444	12.381	25.825	739	416	806	1.186	2.951	2.802	16.925
2020	13.287	12.350	25.637	755	413	805	1.149	2.728	2.718	17.069
2021	13.005	12.170	25.175	780	435	805	1.130	2.545	2.655	16.825
2022	12.950	12.240	25.190	805	435	805	1.150	2.420	2.580	16.995

## AUSGEWÄHLTE MASSZAHLEN

Jahr	Ausgewählte Maßzahlen								
	Jugendquotient <sup>1)</sup>	Altenquotient <sup>2)</sup>	Gesamtlastquotient <sup>3)</sup>	Abhängigkeitsraten					
				Auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter <sup>4)</sup> kamen					
				Personen außerhalb dieses Alters insgesamt		davon			
						unter 15 Jahre alt		ab 65 Jahre alt	
Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche				
1992	32,3	19,7	52,0	42,6	29,5	22,1	26,9	20,5	2,6
1993	32,6	19,9	52,5	43,2	30,0	22,4	27,3	20,8	2,7
1994	32,9	20,2	53,1	43,7	31,1	22,6	28,2	21,1	3,0
1995	33,2	20,6	53,8	44,1	31,8	22,6	28,5	21,5	3,3
1996	33,4	20,8	54,2	44,4	32,1	22,7	28,6	21,7	3,5
1997	33,8	21,1	54,9	44,7	32,8	22,9	29,0	21,8	3,8
1998	33,8	21,3	55,1	44,9	32,6	23,0	28,3	21,9	4,3
1999	33,8	21,8	55,6	45,6	32,1	23,3	27,3	22,4	4,8
2000	33,7	22,5	56,2	46,6	30,2	23,6	24,9	23,0	5,3
2001	33,7	23,3	57,0	47,5	28,5	23,8	22,8	23,7	5,8
2002	33,6	24,1	57,7	48,1	27,8	23,6	21,7	24,5	6,1
2003	33,6	25,1	58,7	48,9	26,7	23,5	20,0	25,4	6,6
2004	33,6	26,3	59,9	50,0	25,9	23,4	18,9	26,6	7,0
2005	33,7	27,6	61,3	50,5	25,6	23,3	18,2	27,2	7,3
2006	33,7	28,8	62,5	51,6	25,1	23,2	17,2	28,4	7,9
2007	33,4	29,6	63,0	52,2	24,7	22,9	16,1	29,3	8,6
2008	33	30,2	63,2	52,7	24,1	22,8	14,9	29,9	9,2
2009	32,4	30,9	63,3	53,1	23,3	22,6	13,7	30,6	9,6
2010	31,9	30,7	62,6	53,2	22,5	22,3	12,5	30,8	10,1
2011	31,4	31,2	62,6	53,1	22,0	22,2	11,5	30,9	10,5
2012 <sup>5)</sup>	31,5	31,6	63,1	54,1	21,0	22,3	9,9	31,7	11,1
2013	31,6	32,3	63,9	53,4	21,1	22,3	9,7	32,0	11,3
2014	31,9	33	64,9	55,2	21,3	22,2	10,1	32,9	11,2
2015	31,9	33,4	65,3	56,1	22,6	22,3	11,5	33,8	11,0
2016	32,1	33,8	65,9	57,0	24,1	22,4	13,3	34,6	10,7
2017	31,9	34,2	66,1	57,9	25,3	22,5	14,5	35,3	10,8
2018	32,1	34,6	66,6	58,7	26,3	22,8	15,3	35,9	11,0
2019	32,2	35,1	67,4	59,7	27,5	23,1	16,2	36,6	11,3
2020	32,3	35,8	68,2	60,7	28,8	23,3	16,9	37,3	11,8
2021	32,8	36,6	69,4	61,9	29,8	23,7	17,5	38,1	12,3
2021	33,6	37,1	70,7	63,1	31,5	24,1	18,9	39,0	12,6

1) Jugendquotient: unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

2) Altenquotient: 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

3) Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient.

4) Von 15 bis unter 65 Jahren (jeweilige Bevölkerungsgruppe)

5) 2012 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren)

Quelle Jugend- und Altenquotient: 1989 bis 2010 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren); 2011 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder ([www.regionalstatistik.de](http://www.regionalstatistik.de))

## ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Jahr	Allgemeinbildende Schulen							
	Grundschulen <sup>1)</sup>				Hauptschulen <sup>2)</sup>			
	Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1992	50	493	10.831	5.291	9	32	618	240
1993	51	506	11.188	5.402	8	29	513	201
1994	51	522	11.683	5.667	7	33	581	213
1995	53	534	12.179	5.926	5	25	462	180
1996	53	551	12.641	6.157	5	23	399	168
1997	53	564	12.949	6.308	5	22	391	171
1998	54	571	13.097	6.360	5	24	427	186
1999	54	585	13.091	6.393	5	23	444	186
2000	54	575	12.868	6.281	5	26	508	225
2001	54	569	12.700	6.219	5	27	574	241
2002	54	569	12.481	6.100	5	31	611	259
2003	54	573	12.590	6.145	5	34	683	306
2004	54	567	12.567	6.160	4	24	466	221
2005	54	562	12.364	6.043	4	24	430	199
2006	53	541	11.818	5.815	4	19	378	167
2007	53	523	11.238	5.531	3	13	243	115
2008	53	508	10.888	5.368	3	11	192	84
2009	53	511	10.465	5.132	3	10	179	75
2010	53	505	10.103	4.962	3	9	162	68
2011	53	499	9.885	4.846	3	8	151	63
2012	53	487	9.582	4.726	3	5	135	59
2013	53	478	9.397	4.602	3	6	122	53
2014	52	476	9.447	4.592	2	2	56	17
2015	52	478	9.427	4.605	1	2	67	25
2016	52	481	9.498	4.655	1	4	62	24
2017	52	492	9.854	4.896	1	3	74	27
2018	52	497	9.911	4.916	1	3	66	24
2019	52	507	9.999	4.942	1	3	57	19
2020	52	512	10.106	4.950	1	2	50	18
2021	53	517	10.335	5.104	1	2	40	15
2022	53	529	10.583	5.252	1	2	46	18

1) Ohne Grundstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Hauptschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen											
	Förderstufen <sup>1)</sup>				Realschulen <sup>2)</sup>				Mittelstufenschulen <sup>3)4)</sup>			
	Schulen	Kerngruppen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1992	9	59	1.334	626	7	57	1.289	652	.	.	.	.
1993	8	50	1.135	561	6	51	1.188	587	.	.	.	.
1994	8	49	1.171	574	6	49	1.156	577	.	.	.	.
1995	7	39	956	431	4	41	984	495	.	.	.	.
1996	7	42	1.036	469	4	40	982	496	.	.	.	.
1997	7	49	1.193	569	4	37	939	473	.	.	.	.
1998	7	52	1.236	591	4	36	964	476	.	.	.	.
1999	7	51	1.248	578	4	35	897	436	.	.	.	.
2000	7	49	1.196	556	4	37	887	428	.	.	.	.
2001	7	49	1.184	568	4	36	890	439	.	.	.	.
2002	7	43	990	474	5	39	929	462	.	.	.	.
2003	6	32	713	336	5	41	1.002	502	.	.	.	.
2004	6	27	657	298	4	30	750	381	.	.	.	.
2005	6	25	607	272	4	30	753	372	.	.	.	.
2006	6	20	462	213	4	30	773	367	.	.	.	.
2007	4	17	375	178	3	29	723	355	.	.	.	.
2008	3	18	368	175	3	28	664	318	.	.	.	.
2009	3	16	322	146	3	27	642	314	.	.	.	.
2010	3	15	293	133	3	27	607	294	.	.	.	.
2011	3	10	195	91	3	27	572	268	2	5	91	46
2012	1	5	103	46	3	27	549	258	2	9	174	78
2013	2	7	159	74	3	24	506	245	2	8	158	67
2014	1	6	121	64	2	11	218	103	1	7	136	61
2015	1	6	114	53	2	11	187	89	1	10	171	70
2016	1	5	96	44	1	8	170	89	1	13	191	82
2017	1	4	82	36	1	9	166	91	1	11	183	77
2018	1	4	92	37	1	8	167	88	1	9	170	77
2019	1	4	92	42	1	8	153	73	1	9	169	71
2020	1	4	73	30	1	7	143	73	1	8	155	67
2021	1	4	66	31	1	8	144	67	1	8	148	60
2022	1	4	76	35	1	8	129	55	1	8	134	57

1) Ohne Förderstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Realschulzweige an Gesamtschulen

3) Ohne Mittelstufenschulen an Gesamtschulen

4) Einführung der Mittelstufenschulen mit Beginn des Schuljahres 2011/12

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen										
	Gymnasien <sup>1)</sup>				Förderschulen <sup>2)</sup>				Ohne Angabe <sup>3)</sup>		
	Schulen	Klassen der Mittelstufe	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen <sup>4)</sup>	Schülerinnen und Schüler		Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich		zusammen	weiblich
1992	3	27	1.543	807	13	76	652	230	.	.	.
1993	3	28	1.599	878	13	77	689	252	.	.	.
1994	3	24	1.569	862	13	77	713	261	.	.	.
1995	3	25	1.636	900	14	92	828	307	.	.	.
1996	3	23	1.601	887	14	94	865	324	.	.	.
1997	3	19	1.531	850	14	102	929	351	.	.	.
1998	3	17	1.520	833	14	106	967	375	.	.	.
1999	3	17	1.511	825	14	109	1.009	403	.	.	.
2000	3	16	1.481	815	15	116	1.103	435	.	.	.
2001	3	15	1.462	813	15	122	1.149	437	.	.	.
2002	4	22	1.641	892	15	113	1.182	435	.	.	.
2003	4	29	1.902	1.035	15	129	1.208	447	.	.	.
2004	3	24	1.801	961	14	128	1.235	443	.	.	.
2005	3	26	1.909	1.037	14	128	1.242	444	.	.	.
2006	3	29	1.962	1.071	14	131	1.238	435	.	.	.
2007	3	29	1.999	1.091	14	140	1.173	402	.	.	.
2008	3	29	2.052	1.135	14	128	1.217	409	.	.	.
2009	3	30	2.240	1.226	14	134	1.238	435	.	.	.
2010	3	28	2.309	1.263	14	137	1.260	453	.	.	.
2011	3	29	2.482	1.345	14	131	1.288	472	.	.	.
2012	3	29	2.395	1.287	14	127	1.236	459	.	.	.
2013	3	27	2.289	1.231	15	134	1.252	458	.	.	.
2014	3	27	2.197	1.204	14	125	1.163	423	.	.	.
2015	3	27	2.175	1.191	14	124	1.168	431	.	.	.
2016	3	26	2.161	1.211	14	117	1.151	432	48	695	321
2017	3	25	2.064	1.145	14	114	1.139	421	32	439	187
2018	3	30	1.972	1.074	14	112	1.162	420	24	329	156
2019	3	30	1.985	1.080	14	118	1.177	399	29	379	195
2020	3	31	2.018	1.099	14	116	1.168	382	26	319	146
2021	3	31	2.129	1.153	14	116	1.171	377	26	340	157
2022	3	32	2.099	1.163	14	118	1.141	367	77	1.097	507

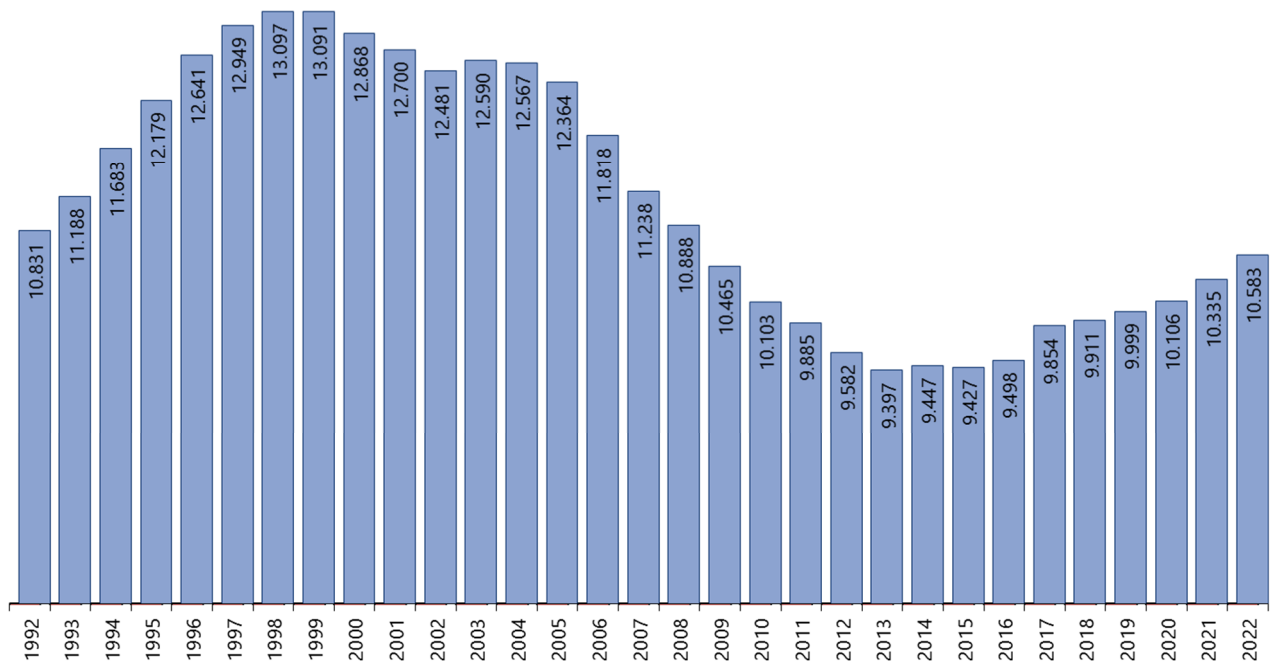
1) Ohne Gymnasialzweige an Gesamtschulen

2) Ohne Förderschulzweige an Gesamtschulen, bis 2005 Bezeichnung Sonderschulen

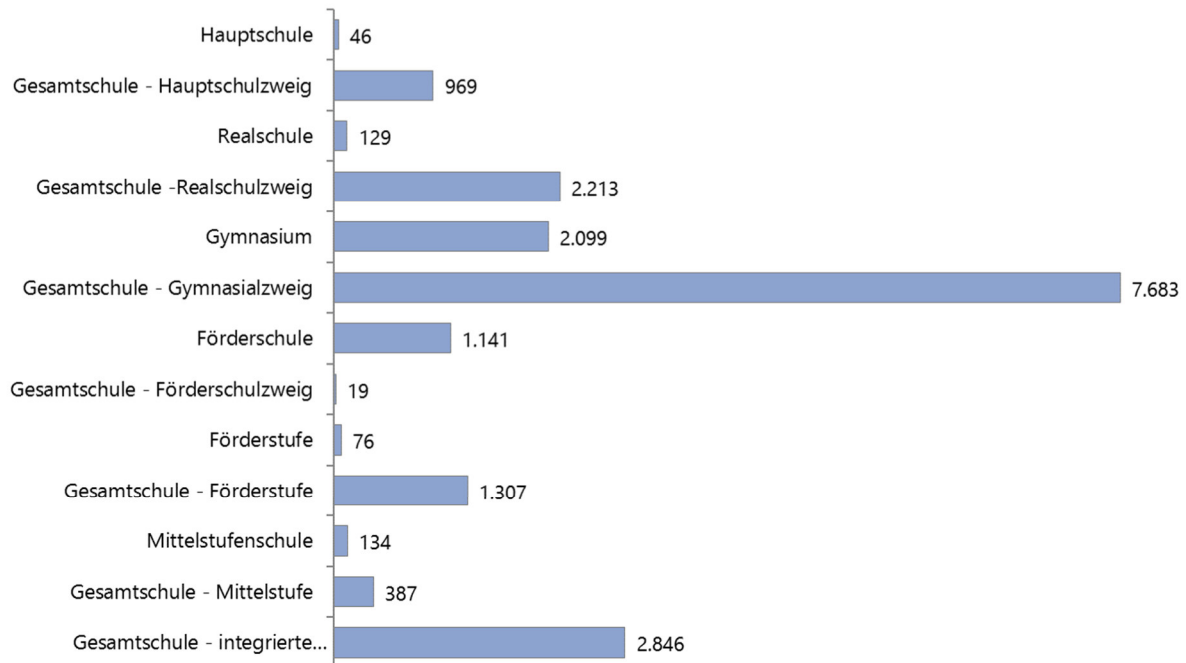
3) Schüler\*innen aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen

4) Ohne Förderschulen für Kranke

## Schülerinnen und Schüler an Grundschulen 1992 bis 2022



## Schülerinnen und Schüler nach Schultypen 2022





## ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN - GESAMTSCHULEN

Jahr	Gesamtschulen		Schülerinnen und Schüler nach Schulzweig									
	insgesamt	darunter integrierte Gesamtschulen	gesamt	Grundstufen	integrierte Jahrgangsstufen 5-10	Förderstufen	Mittelstufen	Hauptschulzweige	Realschulzweige	Gymnasialzweige Mittelstufe	Gymnasiale Oberstufen	Förderschulzweige
2002	14	3	13.758	.	2.271	2.787	.	1.518	3.201	2.929	1.052	.
2003	14	3	13.833	.	2.256	2.242	.	1.447	3.314	3.476	1.098	.
2004	15	2	14.583	.	2.025	2.193	.	1.601	3.490	4.100	1.124	50
2005	15	2	14.652	47	1.781	2.037	.	1.471	3.406	4.680	1.177	53
2006	15	2	14.966	342	1.511	1.825	.	1.424	3.395	5.222	1.206	41
2007	15	2	14.870	.	1.328	1.743	.	1.441	3.419	5.700	1.196	43
2008	15	2	15.759	347	1.175	1.746	.	1.386	3.505	6.218	1.340	42
2009	15	2	15.803	337	1.057	1.692	.	1.312	3.595	6.405	1.362	43
2010	15	2	15.844	347	1.100	1.615	.	1.186	3.680	6.299	1.587	30
2011	15	2	15.544	355	1.137	1.444	50	1.121	3.599	5.895	1.917	26
2012	15	2	15.392	374	1.138	1.308	109	1.148	3.440	5.730	2.123	22
2013	15	3	15.189	391	1.233	1.164	187	1.081	3.301	5.617	2.195	20
2014	16	4	15.381	534	1.480	1.076	247	1.080	3.362	5.419	2.089	94
2015	16	4	15.064	517	1.917	1.050	305	942	3.035	5.187	2.023	88
2016	16	4	14.816	525	2.119	1.094	347	922	2.593	5.196	1.945	75
2017	16	4	14.813	528	2.397	1.102	361	840	2.384	5.275	1.847	79
2018	16	4	15.124	511	2.617	1.270	368	906	2.116	5.464	1.800	72
2019	16	4	15.241	514	2.774	1.326	387	959	2.000	5.685	1.571	25
2020	16	4	15.444	530	2.743	1.279	387	925	2.078	5.923	1.554	25
2021	16	4	15.642	540	2.757	1.276	389	974	2.081	5.950	1.655	20
2022	16	4	15.945	521	2.846	1.307	387	969	2.213	5.923	1.760	19

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistischer Bericht B I 1 - Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen Teil 4: Gesamtschulen

## ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

Jahr	Öffentliche Jugendhilfe							
	Am 31.12. im Rahmen der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses untergebrachte junge Menschen				Kinder und Jugendliche am 31.12. unter			
	insgesamt	und zwar			bestellter Amtspflegschaft	Amtsvormundschaft		Beistandschaft für Elternteile
		unter 18-Jährige	Vollzeitpflege <sup>1)</sup>	Heimerziehung <sup>2)</sup>		gesetzlich	bestellt	
1992	309	231	61	222	11	37	49	32
1993	221	153	75	127	60	32	57	40
1994	313	201	80	202	49	33	99	40
1995	258	209	92	150	56	37	105	36
1996	323	271	101	189	55	43	147	39
1997	377	298	104	224	66	52	140	43
1998	386	263	110	229 -		13	79	2.038
1999	465	314	129	270	32	29	105	1.865
2000	417	369	127	217	30	14	111	1.853
2001	541	456	157	284	44	20	111	1.798
2002	613	480	173	314	40	18	113	1.797
2003	643	511	189	311	44	20	116	1.825
2004	687	555	200	317	44	24	119	1.836
2005	365	330	144	151	59	24	103	1.819
2006	377	337	147	158	57	50	82	1.727
2007	426	386	157	168	58	33	75	1.656
2008	464	-	155	147	70	23	65	1.544
2009	472	415	156	191	63	19	90	1.506
2010	482	416	160	195	87	18	81	1.419
2011	485	416	163	197	97	11	80	1.277
2012	514	447	179	198	83	13	72	1.157
2013	564	487	182	192	115	16	75	1.108
2014	604	527	182	227	91	24	108	1.034
2015	557	472	178	379	97	40	296	948
2016	528	406	196	332	172	46	285	923
2017	522	354	202	320	123	44	225	1.365
2018	489	346	209	280	120	62	161	893
2019	432	328	192	240	50	9	77	853
2020	422	345	186	236	54	7	72	768
2021	422	349	181	241	62	8	76	784
2022	398	332	179	219	42	5	111	705

1) In einer anderen Familie

2) Und sonstige betreute Wohnform

Jahr	Noch: Öffentliche Jugendhilfe							
	Während des Jahres adoptierte	Am 31.12.		Während des Jahres abgeschlossene Fälle der Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Bruttoaufwand			je Einwohner*in <sup>3)</sup>
		in Adoptionspflege untergebrachte	vorgemerkte Adoptionsbewerbungen		insgesamt	darunter Ausgaben für		
						Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	
Kinder und Jugendliche				1.000 Euro <sup>1)</sup>		Euro <sup>1)</sup>		
1992	14	12	38	-	65.049	13.736	50.696	240
1993	25	15	36	-	74.209	15.430	58.089	270
1994	25	22	21	-	83.616	23.513	58.813	302
1995	23	14	32	-	89.254	24.425	63.385	320
1996	34	7	31	-	101.954	31.270	69.011	363
1997	21	4	33	-	105.920	33.065	70.931	375
1998	19	4	37	-	101.599	30.611	69.071	359
1999	19	4	22	337	109.314	33.978	73.065	385
2000	22	4	20	347	59.206	18.300	39.861	207
2001	17	.	15	464	70.990	25.578	44.025	247
2002	17	3	.	679	71.637	26.005	44.272	248
2003	22	.	.	728	86.906	26.283	59.348	300
2004	10	.	10	653	76.952	26.991	48.765	265
2005	15	.	.	612	77.851	27.407	49.261	268
2006	11	3	4	731	76.347	26.972	48.160	263
2007	11	.	15	687	80.039	28.230	50.620	277
2008	4	2	10	699	81.540	30.803	49.569	282
2009	15	.	6	704	89.484	34.451	55.033	309
2010	20	.	17	749	98.772	38.453	60.319	341
2011	10	4	5	849	102.537	38.843	63.695	354
2012	6	.	7	857	111.786	42.426	69.360	394
2013	7	.	8	868	124.255	44.520	79.734	436
2014	10	5	18	873	130.156	49.563	80.593	454
2015	15	4	10	836	131.097	52.730	78.367	453
2016	7	6	14	731	150.162	63.382	86.780	511
2017	10	1	10	871	157.972	63.598	94.373	535
2018	7	2	17	821	171.233	70.422	100.811	578
2019	14	1	27	839	178.429	66.166	112.263	599
2020	6	—	15	767	193.236	70.681	122.555	648
2021	5	—	20	619	197.082	72.795	124.287	663
2022	14	2	18	687	219.105	79.393	139.712	682

\*) Bis einschl. 1999 in Deutsche Mark

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.

## TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Jahr	Tageseinrichtungen für Kinder, Anzahl der genehmigten Plätze sowie tätige Personen im März <sup>1)</sup>								
	Einrichtungen	davon mit Kindern im Alter von . . . Jahren				Anzahl der genehmigten Plätze	Tätige Personen	und zwar	
		unter 3	2 – 8 (ohne Schulkinder)	5 – 14 (nur Schulkinder)	alle Altersjahre			mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	mit 38,5 und mehr Wochenstunden
2006	158	5	104	11	38	12.178	1.747	1.273	501
2007	166	12	106	12	36	11.747	1.781	1.319	504
2008	165	11	100	12	42	11.426	1.815	1.324	521
2009	163	11	92	10	50	11.225	1.860	1.344	509
2010	164	18	84	8	54	11.198	1.941	1.427	529
2011	161	17	81	6	57	11.037	1.973	1.437	527
2012	160	13	84	6	57	11.112	2.020	1.475	549
2013	160	17	73	4	66	11.194	2.143	1.535	603
2014	164	25	63	5	71	11.584	2.270	1.633	649
2015	170	22	63	5	80	12.162	2.443	1.751	717
2016	168	22	61	5	80	12.297	2.519	1.807	749
2017	168	19	58	4	87	12.503	2.598	1.869	746
2018	170	21	57	3	89	12.661	2.670	1.916	824
2019 <sup>2)</sup>	169	18	59	4	88	12.787	2.685	Daten nicht vorhanden	
2020	171	11	62	3	95	13.074	2.767	1.988	840
2021	173	11	60	3	99	13.466	2.942	2.069	932
2022	178	16	70	1	91	13.992	3.064	2.159	959

1) Jahre 2006 bis 2008 und 2010: Stichtag 15. März; Jahre 2009 und ab 2011: Stichtag 1. März

2) Daten 2019: [www.regionalstatistik.de](http://www.regionalstatistik.de)

## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer*innen <sup>1)</sup> am Arbeitsort am 30.06.									
	Beschäftigte insgesamt <sup>2)</sup>	und zwar						Von 100 Arbeitnehmern waren		
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	ab 55 Jahre
			Anzahl	%		Anzahl	%			
1999	59.834	34.123	25.711	43,0	52.036	7.798	13,0	12	78	10
2000	61.391	34.890	26.501	43,2	53.782	7.609	12,4	12	78	10
2001	62.623	35.651	26.972	43,1	54.877	7.746	12,4	12	78	10
2002	62.277	35.231	27.046	43,4	54.723	7.554	12,1	12	79	10
2003	60.380	33.873	26.507	43,9	53.305	7.039	11,7	12	78	10
2004	59.923	34.039	25.884	43,2	52.915	6.988	11,7	11	78	11
2005	59.424	33.708	25.716	43,3	52.610	6.769	11,4	11	78	11
2006	59.589	34.116	25.473	42,7	52.816	6.751	11,3	11	77	12
2007	60.733	34.767	25.966	42,8	53.715	6.997	11,5	11	77	12
2008	60.272	33.661	26.611	44,2	53.327	6.929	11,5	11	76	13
2009	61.488	34.174	27.314	44,4	54.485	6.984	11,4	11	75	14
2010	62.265	34.054	28.211	45,3	54.971	7.275	11,7	11	75	14
2011	63.996	35.024	28.972	45,3	56.050	7.905	12,4	11	74	15
2012	66.311	36.102	30.209	45,6	57.719	8.560	12,9	11	74	15
2013	66.029	35.373	30.656	46,4	56.892	9.096	13,8	10	74	16
2014	68.837	36.761	32.076	46,6	58.439	10.358	15,0	10	73	17
2015	69.996	37.526	32.470	46,4	59.021	10.939	15,6	10	72	17
2016	72.429	39.238	33.191	45,8	60.271	12.122	16,7	10	72	18
2017	74.525	40.668	33.857	45,4	61.462	13.028	17,5	10	71	19
2018	76.724	42.039	34.685	45,2	62.277	14.387	18,8	10	71	19
2019	77.339	42.574	34.765	45,0	62.117	15.155	19,6	10	69	21
2020	77.748	42.742	35.006	45,0	62.016	15.679	20,2	9	69	22
2021	79.224	43.614	35.610	44,9	62.967	16.256	20,5	9	68	23
2022	81.080	44.339	36.741	45,3	63.758	17.320	21,4	9	67	24

1) Alle Arbeitnehmer\*innen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind

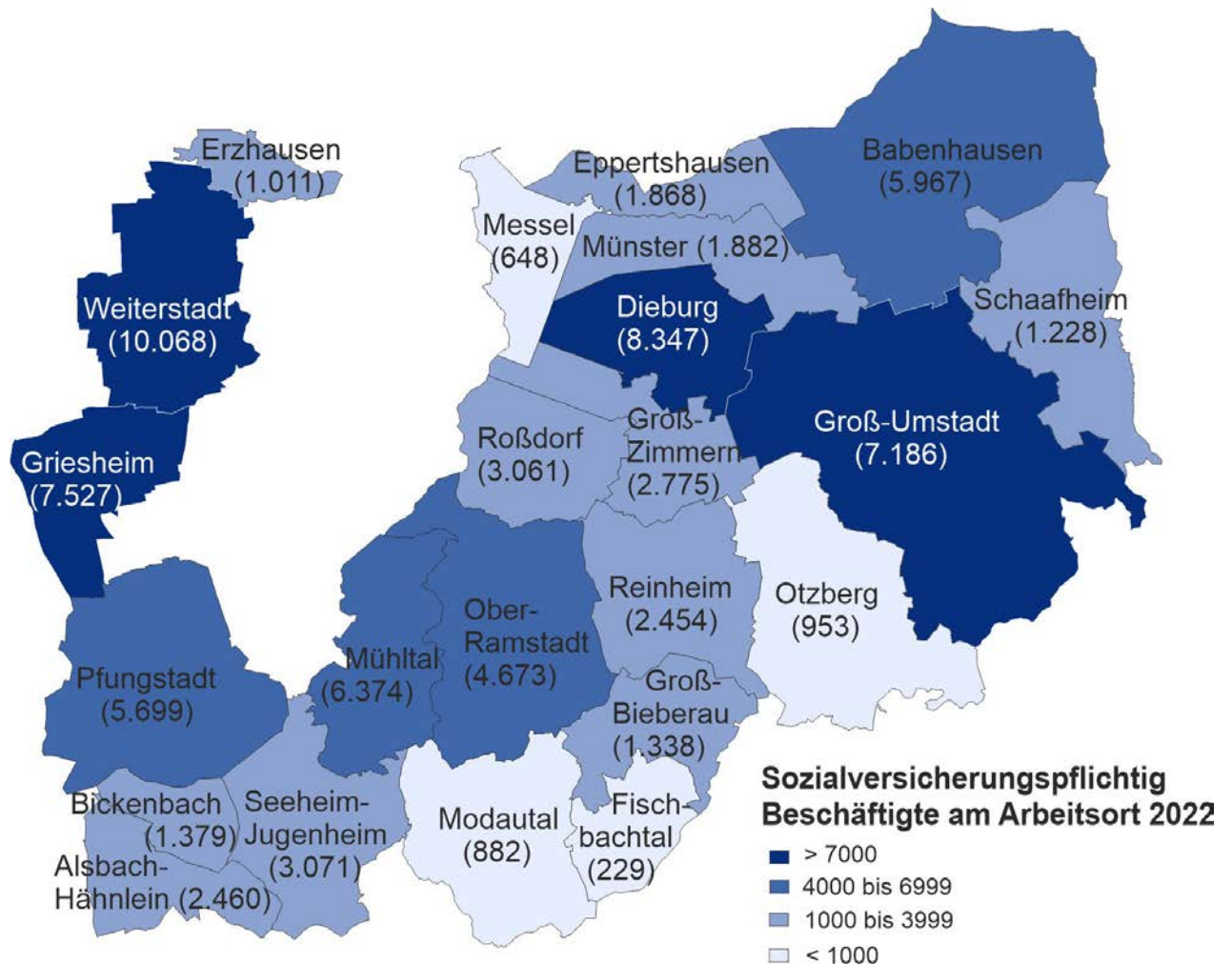
2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung bzw. zur Staatsangehörigkeit

ab 2016 Quelle Altersstruktur und ab 2019 Quelle aller Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.6.2022						
	beschäftigte Arbeitnehmer*innen		davon waren beschäftigt im Bereich				
	insgesamt	darunter weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmens- dienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	2.460	1.046	•	1.018	699	•	418
Babenhausen	5.967	2.214	65	3.478	1.122	636	666
Bickenbach	1.379	584	•	324	•	375	338
Dieburg	8.347	3.496	•	1.996	3.325	•	1.614
Eppertshausen	1.868	703	•	1.033	414	235	•
Erzhausen	1.011	482	•	248	292	•	299
Fischbachtal	229	114	•	81	33	28	•
Griesheim	7.527	3.732	311	1.231	1.865	2.633	1.487
Groß-Bieberau	1.338	634	•	557	484	•	207
Groß-Umstadt	7.186	3.630	50	2.095	1.386	1.521	2.134
Groß-Zimmern	2.775	1.373	•	560	787	•	957
Messel	648	270	0	269	174	91	114
Modautal	882	445	18	278	81	93	412
Mühltal	6.374	3.309	•	1.824	•	514	3.616
Münster (Hessen)	1.882	906	•	400	577	•	670
Ober-Ramstadt	4.673	1.962	14	2.172	1.240	579	668
Otzberg	953	472	39	247	167	118	382
Pfungstadt	5.699	2.385	76	1.616	1.606	908	1.493
Reinheim	2.454	1.202	27	939	517	375	596
Roßdorf	3.061	1.448	13	879	412	1.047	710
Schaafheim	1.228	516	6	473	320	207	222
Seeheim-Jugenheim	3.071	1.780	•	757	686	•	1.159
Weiterstadt	10.068	4.038	102	2.117	4.944	1.516	1.389
Darmstadt-Dieburg	81.080	36.741	917	24.592	21.822	13.927	19.822

## Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2022



## GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Geringfügig Beschäftigte insgesamt	darunter				
		männlich	weiblich	Nichtdeutsche	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
Alsbach-Hähnlein	699	278	421	105	384	315
Babenhausen	1.159	487	672	213	646	513
Bickenbach	411	184	227	86	265	146
Dieburg	2.048	961	1.087	376	1.151	897
Eppertshausen	412	190	222	66	220	192
Erzhausen	471	211	260	108	258	213
Fischbachtal	137	66	71	10	62	75
Griesheim	3.289	1.377	1.912	1.394	1.727	1.562
Groß-Bieberau	418	167	251	48	274	144
Groß-Umstadt	2.474	984	1.490	606	1.415	1.059
Groß-Zimmern	1.696	654	1.042	618	823	873
Messel	363	178	185	31	220	143
Modautal	271	106	165	25	133	138
Mühltal	1.029	418	611	175	573	456
Münster (Hessen)	632	298	334	121	364	268
Ober-Ramstadt	1.023	461	562	182	556	467
Otzberg	373	147	226	60	224	149
Pfungstadt	1.856	866	990	342	1.024	832
Reinheim	850	333	517	109	514	336
Roßdorf	680	292	388	111	378	302
Schaafheim	671	302	369	125	383	288
Seeheim-Jugenheim	1.322	526	796	278	743	579
Weiterstadt	3.118	1.407	1.711	1.026	1.831	1.287
Darmstadt-Dieburg	24.189	10.363	13.826	5.392	13.051	11.138

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen Arbeitsmarkt kommunal, Nürnberg

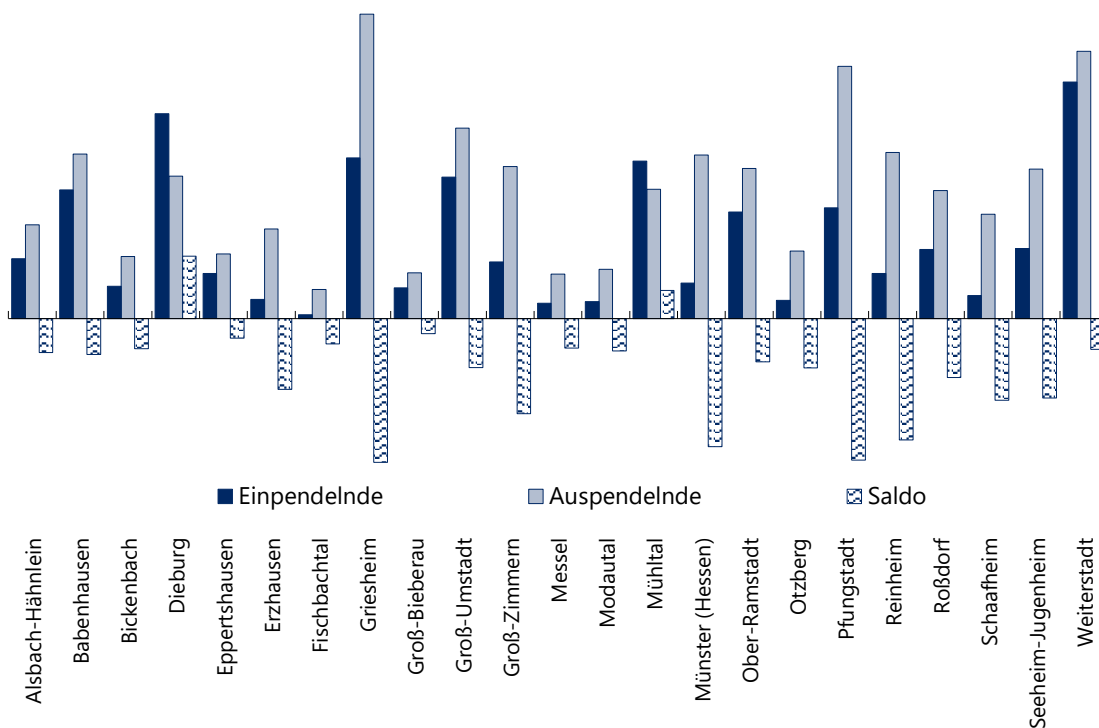


## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.2022											
	Beschäftigte Arbeitnehmer*innen		davon waren ... Jahre alt					darunter nach Ausbildung			darunter teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer*innen	
			unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 oder mehr	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss	mit akademischem Abschluss		
	insgesamt	weiblich	in %									insgesamt
Alsbach-Hähnlein	3.621	1.734	1,3	14,4	20,7	21,3	42,3	10,8	58,0	24,2	1.179	952
Babenhausen	7.198	3.226	2,1	17,6	23,0	20,8	36,5	16,2	59,2	14,4	1.954	1.536
Bickenbach	2.406	1.138	1,3	13,7	20,4	23,9	40,8	10,8	54,3	27,7	705	567
Dieburg	6.198	2.826	1,7	18,4	21,6	22,4	35,9	13,5	54,6	22,7	1.873	1.434
Eppertshausen	2.537	1.152	1,9	17,8	20,5	22,4	37,4	12,9	63,0	15,3	704	550
Erzhausen	3.434	1.596	1,7	16,2	22,6	23,8	35,7	12,2	54,5	24,0	1.013	790
Fischbachtal	1.097	509	1,5	13,1	25,3	19,8	40,2	7,9	66,9	18,6	348	285
Griesheim	12.450	5.726	1,4	17,3	24,3	22,5	34,6	13,1	51,7	24,7	3.781	2.875
Groß-Bieberau	1.854	870	1,9	17,2	22,2	21,5	37,3	12,7	64,3	15,5	581	478
Groß-Umstadt	8.863	4.073	1,7	16,2	21,8	20,3	40,0	13,4	60,9	17,6	2.612	2.115
Groß-Zimmern	6.039	2.693	1,6	18,5	23,1	20,5	36,3	15,1	59,1	16,5	1.803	1.381
Messel	1.656	777	0,8	14,6	21,5	24,6	38,6	9,6	58,1	24,8	505	394
Modautal	1.986	929	1,9	15,9	20,0	19,2	42,9	11,8	66,2	15,5	597	495
Mühlthal	5.407	2.594	1,4	14,5	21,0	21,8	41,3	11,0	47,4	33,1	1.861	1.424
Münster (Hessen)	6.268	2.851	1,7	17,8	22,0	21,0	37,4	13,2	59,9	16,6	1.823	1.422
Ober-Ramstadt	6.158	2.884	1,4	16,4	22,1	22,8	37,3	13,3	58,3	20,6	1.967	1.538
Otzberg	2.640	1.230	2,2	16,6	21,1	20,7	39,5	10,5	66,0	16,8	782	633
Pfungstadt	10.549	4.854	1,8	17,1	23,0	22,7	35,4	13,7	60,0	16,7	3.130	2.484
Reinheim	6.611	3.055	1,6	18,1	21,4	20,6	38,3	12,9	63,3	17,3	1.966	1.583
Roßdorf	5.080	2.388	1,4	16,9	21,8	21,9	38,0	12,7	54,2	26,2	1.658	1.300
Schaafheim	4.024	1.821	2,9	17,8	20,8	20,9	37,6	12,5	65,6	12,1	1.036	863
Seeheim-Jugenheim	5.793	2.765	1,3	13,0	19,5	23,5	42,6	9,7	48,1	34,4	1.878	1.483
Weiterstadt	11.110	5.116	1,8	18,0	23,0	23,6	33,6	14,1	55,9	19,0	3.356	2.541
Darmstadt-Dieburg	122.979	56.807	1,7	16,8	22,1	22,0	37,4	12,9	57,5	20,7	37.112	29.123

## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE PENDELNDE ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendelnde über die Gemeindegrenzen am 30.06.2022		
	Einpendelnde	Auspendelnde	Saldo
Alsbach-Hähnlein	2.055	3.220	-1.165
Babenhausen	4.416	5.650	-1.234
Bickenbach	1.108	2.135	-1.027
Dieburg	7.028	4.888	2.140
Eppertshausen	1.553	2.222	-669
Erzhausen	658	3.081	-2.423
Fischbachtal	134	1.002	-868
Griesheim	5.516	10.446	-4.930
Groß-Bieberau	1.053	1.570	-517
Groß-Umstadt	4.856	6.541	-1.685
Groß-Zimmern	1.949	5.216	-3.267
Messel	524	1.532	-1.008
Modautal	586	1.690	-1.104
Mühltal	5.402	4.437	965
Münster (Hessen)	1.223	5.613	-4.390
Ober-Ramstadt	3.660	5.148	-1.488
Otzberg	630	2.317	-1.687
Pfungstadt	3.804	8.659	-4.855
Reinheim	1.547	5.706	-4.159
Roßdorf	2.377	4.397	-2.020
Schaafheim	790	3.586	-2.796
Seeheim-Jugenheim	2.404	5.128	-2.724
Weiterstadt	8.121	9.172	-1.051
Darmstadt-Dieburg	38.537	80.499	-41.962



## ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Jahr	Erwerbstätige			
	insgesamt		davon im Bereich	
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000
2016	108,2	94,2	2,3	1,7
2017	109,9	96,4	2,1	1,7
2018	112,2	99,0	2,1	1,7
2019	112,3	99,5	2,2	1,8
2020	112,1	99,5	2,1	1,7
2021	112,7	100,2	1,9	1,6
2022	114,3	101,9	1,8	1,5

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	
	Produzierendes Gewerbe gesamt (ohne Baugewerbe)		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2016	20,1	19,0	19,3	18,2	8,4	6,5
2017	20,5	19,5	19,7	18,7	8,5	6,7
2018	21,0	19,9	20,2	19,2	8,6	6,8
2019	20,8	19,7	19,9	19,0	8,8	7,1
2020	20,3	19,3	19,5	18,5	8,9	7,1
2021	20,1	19,1	19,3	18,4	9,1	7,3
2022	20,0	19,0	19,1	18,2	9,0	7,2

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation		Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen		Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
	2016	31,0	27,2	17,4	14,5	29,1
2017	31,3	27,6	17,9	14,9	29,4	26,2
2018	31,3	27,8	19,0	15,8	30,3	27,0
2019	31,2	27,9	18,7	15,5	30,6	27,4
2020	30,8	27,7	18,8	15,7	31,3	28,0
2021	31,5	28,5	18,3	15,3	31,7	28,4
2022	32,4	19,5	18,6	15,7	32,4	29,1

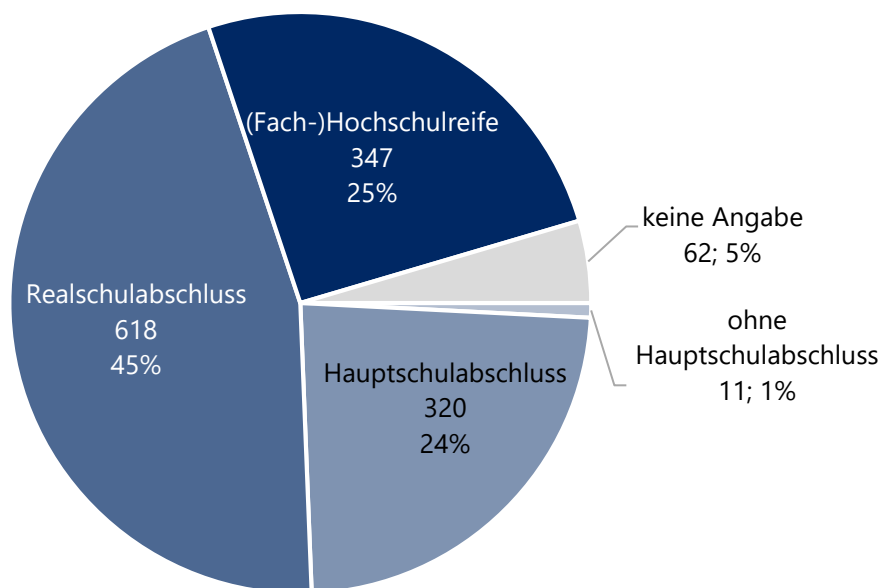
Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Jahresdurchschnittswerte nach dem Arbeitsortkonzept

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder ([www.regionalstatistik.de](http://www.regionalstatistik.de)) und Hessische Kreiszahlen

## BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN UND BEWERBUNGEN

	Kumulierte Daten Berichtsjahr 2021/2022 (1.10.2021 bis 30.9.2022)		
	seit Jahresbeginn gemeldete Berufsausbildungsstellen*	seit Jahresbeginn gemeldete Bewerberinnen und Bewerber*	gemeldete Ausbildungsstellen je Bewerberin/Bewerber
Insgesamt	1.218	1.358	0,90
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	19	40	0,48
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	236	354	0,67
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	103	88	1,17
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	28	110	0,25
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	118	73	1,62
kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	420	278	1,51
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	150	237	0,63
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	132	138	0,96
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	12	40	0,30

## BEWERBERINNEN UND BEWERBER NACH SCHULABSCHLUSS



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\* Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Personen, die eine individuelle Vermittlung in eine Berufsausbildungsstelle wünschen und bei der Bundesagentur für Arbeit mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldete Berufsausbildungsstellen.

## DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSLOSENQUOTE IM JAHR IN %

Jahr	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Agentur für Arbeit Darmstadt	Land Hessen	Bundesgebiet
1992	3,6	4,2	5,5	6,6
1993	5,1	5,7	7,0	8,2
1994	6,4	7,0	8,2	9,2
1995	6,9	7,3	8,4	9,3
1996	7,7	8,0	9,3	10,1
1997	8,5	8,8	10,4	11,0
1998	8,0	8,3	10,0	11,0
1999	7,4	7,9	9,4	9,9
2000	6,4	6,9	8,1	8,7
2001	5,7	6,3	7,4	8,3
2002	6,3	6,7	7,8	8,5
2003	7,4	7,9	8,8	9,3
2004	7,6	8,4	9,1	9,4
2005	9,0	10,0	10,9	11,0
2006	9,3	10,1	10,4	10,2
2007	7,3	8,2	8,6	8,4
2008	5,9	6,8	7,4	7,2
2009	5,5	6,0	6,8	8,1
2010	5,4	5,7	6,4	7,7
2011	5,0	5,2	5,9	7,1
2012	4,5	4,9	5,7	6,8
2013	4,9	5,2	5,8	6,9
2014	4,8	5,1	5,7	6,7
2015	4,7	4,9	5,5	6,4
2016	4,5	4,6	5,3	6,1
2017	4,7	4,7	5,0	5,7
2018	4,5	4,3	4,6	5,2
2019	4,3	4,2	4,4	5,0
2020	5,0	4,9	5,4	5,9
2021	4,6	4,6	5,2	5,7
2022	4,3	4,2	4,8	5,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

bis 2008 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2009 Arbeitslose in % an allen zivilen Erwerbspersonen

## ARBEITSLOSE IM LANDKREIS JE QUARTAL

Jahr	Arbeitslose							
	März		Juni		September		Dezember	
	Anzahl	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Anzahl	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Anzahl	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Anzahl	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>
1992	3.995	3,4	4.278	3,7	4.207	3,6	5.020	4,3
1993	5.826	4,9	5.920	5	6.503	5,4	7.192	6
1994	7.979	6,6	7.615	6,3	7.735	6,4	7.826	6,5
1995	8.468	7	8.392	6,9	8.387	6,9	8.780	7,2
1996	9.344	7,7	8.947	7,4	9.335	7,7	10.003	8,3
1997	10.641	8,8	10.197	8,4	10.366	8,5	10.209	8,4
1998	10.290	8,5	9.554	7,8	9.571	7,8	9.482	7,7
1999	9.670	7,9	9.090	7,3	8.921	7,2	8.770	7,1
2000	8.660	7	8.231	6,3	7.747	5,9	7.598	5,8
2001	7.539	5,8	7.421	5,6	7.153	5,4	7.802	5,9
2002	8.170	6,1	8.110	6,1	8.432	6,3	9.076	6,8
2003	9.948	7,4	9.726	7,3	10.022	7,5	10.047	7,5
2004	10.205	7,6	9.811	7,3	10.113	7,6	10.162	7,6
2005	10.520	7,9	11.698	8,8	11.701	8,8	12.088	9,1
2006	13.736	10,3	12.861	9,5	12.120	9,0	11.150	8,3
2007	11.016	8,2	9.573	7,0	9.070	6,6	8.126	5,9
2008	8.345	6,1	7.899	5,8	7.830	5,8	7.584	5,6
2009	8.683	5,7	8.335	5,5	8.545	5,6	8.293	5,4
2010	8.859	5,8	8.113	6,0	7.885	5,8	7.686	5,7
2011	7.762	5,7	7.633	5,6	7.448	5,5	6.936	5,1
2012	7.023	5,1	6.792	4,9	6.888	5,0	6.991	5,1
2013	7.688	4	7.756	4,2	7.641	4,2	7.316	4,1
2014	7.650	5,5	7.432	4,7	7.624	4,9	7.199	4,6
2015	7.352	4,7	7.202	4,5	7.409	4,7	6.962	4,4
2016	7.268	4,6	6.911	4,3	7.040	4,4	6.979	4,4
2017	7.601	4,7	7.709	4,7	7.603	4,7	7.366	4,5
2018	7.366	4,5	7.202	4,4	7.165	4,4	7.095	4,3
2019	7.099	4,3	7.075	4,2	7.135	4,3	7.059	4,2
2020	7.130	4,3	8.760	5,2	9.000	5,4	8.480	5,1
2021	8.520	5,1	7.530	4,5	7.230	4,3	6.860	4,1
2022	6.780	4,0	6.510	3,9	7.520	4,5	7.310	4,4

1) bis 2007 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2008 bis einschließlich März 2010 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen, Juni 2010 bis Dezember 2015 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2016 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

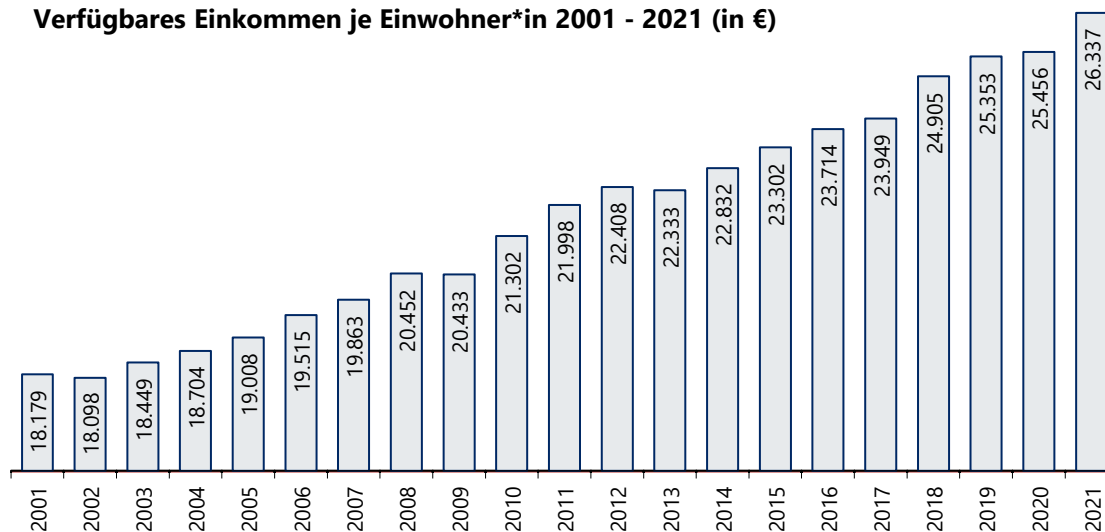
## EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Jahr	Einkommen der privaten Haushalte <sup>1)</sup> (Daten 2022 noch nicht verfügbar)									
	Verfügbares Einkommen					Primäreinkommen				
	Millionen Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner*in <sup>2)</sup>			Millionen Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner*in <sup>2)</sup>		
			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
2001	5.165	4,9	18.179	103,9	111,1	6.653	5,1	23.415	107,1	109,1
2002	5.163	4,8	18.098	102,5	109,5	6.604	5	23.149	106,0	106,8
2003	5.273	4,9	18.449	102,5	109,2	6.678	5,0	23.366	106,1	106,4
2004	5.351	4,9	18.704	102,7	108,7	6.677	5	23.342	106,2	101,8
2005	5.432	4,9	19.008	102,7	108,2	6.723	5,0	23.525	105,7	101,0
2006	5.558	4,9	19.515	102,6	108,6	6.943	5	24.377	105,2	99,1
2007	5.639	4,9	19.863	102,7	108,8	7.136	5,0	25.135	105,0	117,4
2008	5.790	4,9	20.452	103,5	109,0	7.408	5	26.167	105,5	118,5
2009	5.777	5	20.433	104,7	109,0	7.255	5,0	25.660	106,4	118,4
2010	6.021	5	21.302	105,4	110,2	7.447	5,1	26.345	106,7	118,1
2011	6.226	5,0	21.998	106,4	109,6	7.734	5,1	27.325	107,1	116,7
2012	6.362	5	22.408	105,6	109,4	7.925	5	27.911	106,3	114,3
2013	6.363	5,0	22.333	104,8	107,9	7.977	5,0	28.000	105,5	113,0
2014	6.546	5	22.832	105,6	108,1	8.230	5	28.708	105,7	113,1
2015	6.766	5,0	23.302	105,5	108,5	8.483	5,0	29.214	105,5	113,1
2016	6.966	5	23.714	105,6	108,2	8.767	5	29.843	105,5	112,9
2017	7.074	4,9	23.949	103,7	109,3	9.011	4,9	30.504	103,7	115,4
2018	7.390	4,9	24.905	104,0	108,8	9.463	4,9	31.890	103,7	113,0
2019	7.546	4,9	25.353	104,0	107,5	9.639	4,9	32.386	103,4	111,2
2020	7.580	4,9	25.456	104,1	107,2	9.478	4,9	31.830	103,6	111,3
2021	7.830	5,0	26.337	105,3	107,9	9.838	4,9	33.091	104,5	111,7

1) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

### Verfügbares Einkommen je Einwohner\*in 2001 - 2021 (in €)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht PI4 - Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Hessen

## UMSATZSTEUERPFLICHTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2021 (Daten 2022 noch nicht verfügbar)													
	alle Wirtschafts- abschnitte		davon											
			Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Kfz-Reparatur				Grundstücks- und Wohnungswesen		ausgewählte Dienstleistungen		restliche Wirtschafts- abschnitte	
					insgesamt		darunter Einzelhandel							
Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	
Alsbach-Hähnlein	312	352	22	81	65	184	34	37	34	8	84	27	107	52
Babenhhausen	598	383	51	65	98	142	53	39	56	10	143	46	250	121
Bickenbach	225	201	15	42	45	65	17	4	19	1	75	53	71	39
Dieburg	720	1.261	66	254	133	564	74	83	104	53	191	178	226	211
Eppertshausen	256	395	28	45	58	277	24	7	24	6	65	22	81	45
Erzhausen	279	215	20	10	38	18	16	10	32	3	78	129	111	54
Fischbachtal	94	28	7	2	20	5	11	2	5	1	20	4	42	17
Griesheim	985	1.080	45	172	181	370	97	71	96	17	268	209	395	312
Groß-Bieberau	197	174	24	33	36	77	24	40	20	3	42	11	75	51
Groß-Umstadt	816	1.306	77	470	151	529	85	115	63	12	212	91	313	205
Groß-Zimmern	479	299	28	66	89	62	58	37	39	4	127	47	196	120
Messel	142	87	13	5	29	36	8	5	16	1	37	8	47	37
Modautal	180	94	13	15	26	13	14	8	13	2	46	18	82	46
Mühltal	514	665	40	466	71	65	46	38	66	13	170	57	167	65
Münster (Hessen)	435	252	26	46	75	78	37	16	41	10	120	27	173	90
Ober-Ramstadt	452	1.559	33	838	87	577	45	29	33	4	142	51	157	89
Otzberg	228	111	15	13	35	44	21	15	22	5	73	15	83	34
Pfungstadt	875	865	78	279	194	348	88	63	89	22	217	65	297	150
Reinheim	500	257	43	24	93	107	61	79	45	7	138	37	181	83
Roßdorf	439	642	27	107	75	169	40	44	41	11	131	34	165	321
Schaafheim	315	166	37	33	55	40	28	26	27	7	74	21	122	65
Seeheim- Jugenheim	560	337	27	139	84	81	52	31	58	20	209	45	182	51
Weiterstadt	859	7.578	43	37	192	7.155	94	114	69	15	202	61	353	310
Darmstadt-Dieburg	10.460	18.308	778	3.242	1.930	11.007	1.027	914	1.012	235	2.864	1.255	3.876	2.569



## BRUTTOINLANDSPRODUKT IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner <sup>1)</sup> 2020 und 2021									
	BIP					BIP je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil am BIP des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2020	2021	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2020	2021	2020	2021	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2020	2021
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	13.384	14.107	5,4	4,6	4,7	83.895	88.497	5,5	183,2	183,6
Frankfurt am Main, Stadt	71.896	74.087	3,0	25,0	24,4	94.136	97.270	3,3	205,5	201,8
Offenbach am Main, Stadt	4.735	5.025	6,1	1,6	1,7	36.259	38.329	5,7	79,2	79,5
Wiesbaden, Landeshauptstadt	18.167	19.112	5,2	6,3	6,3	65.222	68.556	5,1	142,4	142,3
Bergstraße	7.920	8.414	6,2	2,7	2,8	29.260	31.038	6,1	63,9	64,4
Darmstadt-Dieburg	8.685	9.358	7,7	3,0	3,1	29.168	31.478	7,9	63,7	65,3
Groß-Gerau	11.644	12.699	9,1	4,0	4,2	42.225	46.001	8,9	92,2	95,5
Hochtaunuskreis	11.203	11.510	2,7	3,9	3,8	47.252	48.534	2,7	103,2	100,7
Main-Kinzig-Kreis	15.576	16.408	5,3	5,4	5,4	36.988	38.829	5,0	80,8	80,6
Main-Taunus-Kreis	13.266	14.267	7,5	4,6	4,7	55.528	59.626	7,4	121,2	123,7
Odenwaldkreis	2.451	2.633	7,4	0,9	0,9	25.339	27.186	7,3	55,3	56,4
Offenbach	14.122	15.264	8,1	4,9	5,0	39.650	42.757	7,8	86,6	88,7
Rheingau-Taunus-Kreis	4.805	4.908	2,2	1,7	1,6	25.653	26.202	2,1	56,0	54,4
Wetteraukreis	9.156	9.548	4,3	3,2	3,1	29.599	30.701	3,7	64,6	63,7
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>207.011</b>	<b>217.341</b>	<b>5,0</b>	<b>71,8</b>	<b>71,7</b>	<b>51.453</b>	<b>53.976</b>	<b>4,9</b>	<b>112,3</b>	<b>112,0</b>
Gießen	10.200	10.667	4,6	3,5	3,5	37.615	39.179	4,2	82,1	81,3
Lahn-Dill-Kreis	8.606	9.071	5,4	3,0	3,0	33.971	35.802	5,4	74,2	74,3
Limburg-Weilburg	5.414	5.677	4,9	1,9	1,9	31.457	32.907	4,6	68,7	68,3
Marburg-Biedenkopf	9.650	10.462	8,4	3,3	3,4	39.148	42.529	8,6	85,5	88,3
Vogelsbergkreis	2.986	3.164	5,9	1,0	1,0	28.286	29.965	5,9	61,8	62,2
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>36.857</b>	<b>39.042</b>	<b>5,9</b>	<b>12,8</b>	<b>12,9</b>	<b>35.145</b>	<b>37.191</b>	<b>5,8</b>	<b>76,7</b>	<b>77,2</b>
Kassel, documenta-Stadt	10.373	11.017	6,2	3,6	3,6	51.455	54.884	6,7	112,3	113,9
Fulda	8.393	8.902	6,1	2,9	2,9	37.624	39.866	6,0	82,1	82,7
Hersfeld-Rotenburg	4.435	4.856	9,5	1,5	1,6	36.801	40.389	9,8	80,3	83,8
Kassel	6.790	6.988	2,9	2,4	2,3	28.663	29.469	2,8	62,6	61,2
Schwalm-Eder-Kreis	5.749	6.106	6,2	2,0	2,0	31.981	33.934	6,1	69,8	70,4
Waldeck-Frankenberg	5.970	6.397	7,2	2,1	2,1	38.153	40.868	7,1	83,3	84,8
Werra-Meißner-Kreis	2.549	2.661	4,4	0,9	0,9	25.408	26.647	4,9	55,5	55,3
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>44.259</b>	<b>46.927</b>	<b>6,0</b>	<b>15,4</b>	<b>15,5</b>	<b>36.318</b>	<b>38.536</b>	<b>6,1</b>	<b>79,3</b>	<b>80,0</b>
<b>Land Hessen</b>	<b>288.127</b>	<b>303.310</b>	<b>5,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>45.803</b>	<b>48.190</b>	<b>5,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
davon										
kreisfreie Städte	118.554	123.347	4,0	41,1	40,7	77.285	80.531	4,2	168,7	167,1
Landkreise	169.573	179.963	6,1	58,9	59,3	35.650	37.788	6,0	77,8	78,4
RVB FrankfurtRheinMain	142.105	148.511	4,5	49,3	49,0	58.346	60.942	4,4	127,4	126,5

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt

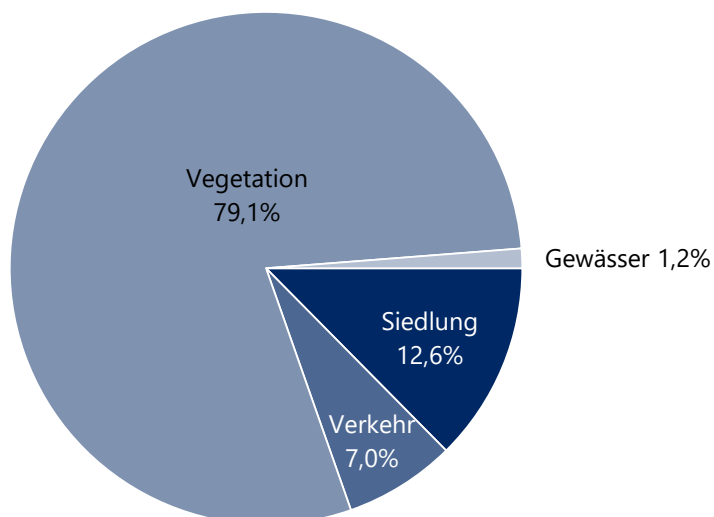
## BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2020 und 2021									
	BWS					BWS je Einwohner				
	Millionen Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2020	2021	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2020	2021	2020	2021	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2020	2021
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	12 136	12 763	5,2	4,6	4,7	76 074	80 065	5,2	183,2	183,6
Frankfurt am Main, Stadt	65.193	67.028	2,8	25,0	24,4	85.360	88.002	3,1	205,5	201,8
Offenbach am Main, Stadt	4.294	4.546	5,9	1,6	1,7	32.879	34.677	5,5	79,2	79,5
Wiesbaden, Landeshauptstadt	16.473	17.291	5,0	6,3	6,3	59.141	62.024	4,9	142,4	142,3
Bergstraße	7.182	7.612	6,0	2,7	2,8	26.532	28.080	5,8	63,9	64,4
Darmstadt-Dieburg	7.876	8.467	7,5	3,0	3,1	26.449	28.478	7,7	63,7	65,3
Groß-Gerau	10.559	11.489	8,8	4,0	4,2	38.288	41.618	8,7	92,2	95,5
Hochtaunuskreis	10.159	10.414	2,5	3,9	3,8	42.847	43.909	2,5	103,2	100,7
Main-Kinzig-Kreis	14.124	14.845	5,1	5,4	5,4	33.540	35.129	4,7	80,8	80,6
Main-Taunus-Kreis	12.029	12.907	7,3	4,6	4,7	50.351	53.945	7,1	121,2	123,7
Odenwaldkreis	2.222	2.382	7,2	0,9	0,9	22.977	24.595	7,0	55,3	56,4
Offenbach	12.806	13.810	7,8	4,9	5,0	35.953	38.683	7,6	86,6	88,7
Rheingau-Taunus-Kreis	4.357	4.441	1,9	1,7	1,6	23.262	23.706	1,9	56,0	54,4
Wetteraukreis	8.303	8.638	4,0	3,2	3,1	26.840	27.775	3,5	64,6	63,7
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>187.713</b>	<b>196.632</b>	<b>4,8</b>	<b>71,8</b>	<b>71,7</b>	<b>46.657</b>	<b>48.833</b>	<b>4,7</b>	<b>112,3</b>	<b>112,0</b>
Gießen	9.249	9.651	4,3	3,5	3,5	34.108	35.446	3,9	82,1	81,3
Lahn-Dill-Kreis	7.804	8.207	5,2	3,0	3,0	30.804	32.391	5,1	74,2	74,3
Limburg-Weilburg	4.909	5.136	4,6	1,9	1,9	28.524	29.772	4,4	68,7	68,3
Marburg-Biedenkopf	8.750	9.465	8,2	3,3	3,4	35.498	38.477	8,4	85,5	88,3
Vogelsbergkreis	2.708	2.862	5,7	1,0	1,0	25.649	27.110	5,7	61,8	62,2
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>33.421</b>	<b>35.322</b>	<b>5,7</b>	<b>12,8</b>	<b>12,9</b>	<b>31.869</b>	<b>33.648</b>	<b>5,6</b>	<b>76,7</b>	<b>77,2</b>
Kassel, documenta-Stadt	9.406	9.967	6,0	3,6	3,6	46.658	49.654	6,4	112,3	113,9
Fulda	7.611	8.054	5,8	2,9	2,9	34.117	36.067	5,7	82,1	82,7
Hersfeld-Rotenburg	4.021	4.393	9,2	1,5	1,6	33.370	36.541	9,5	80,3	83,8
Kassel	6.157	6.322	2,7	2,4	2,3	25.991	26.661	2,6	62,6	61,2
Schwalm-Eder-Kreis	5.213	5.525	6,0	2,0	2,0	29.000	30.701	5,9	69,8	70,4
Waldeck-Frankenberg	5.413	5.787	6,9	2,1	2,1	34.596	36.974	6,9	83,3	84,8
Werra-Meißner-Kreis	2.312	2.408	4,2	0,9	0,9	23.039	24.108	4,6	55,5	55,3
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>40.133</b>	<b>42.456</b>	<b>5,8</b>	<b>15,4</b>	<b>15,5</b>	<b>32.933</b>	<b>34.865</b>	<b>5,9</b>	<b>79,3</b>	<b>80,0</b>
<b>Land Hessen</b>	<b>261.267</b>	<b>274.410</b>	<b>5,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>41.533</b>	<b>43.598</b>	<b>5,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100</b>
davon										
kreisfreie Städte	107.502	111.594	3,8	41,1	40,7	70.080	72.858	4,0	168,7	167,1
Landkreise	153.764	162.816	5,9	58,9	59,3	32.326	34.188	5,8	77,8	78,4
RVB FrankfurtRheinMain	111.014	116.322	4,8	42,5	42,4	45.581	47.733	4,7	109,7	109,5

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

## BODENFLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

Bodenfläche nach Nutzung am 31.12.2022 (Flächen in ha)				
Insgesamt	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
65.864	8.294	4.631	52.125	813



Siedlung (Flächen in ha)									
Siedlung Insgesamt	darunter								
	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
							Insgesamt	Grünanlage	
8.294	4.323	1.431	35	256	933	373	859	328	84

Verkehr (Flächen in ha)					
Verkehr Insgesamt	darunter				
	Straße	Weg	Platz	Bahnverkehr	Flugverkehr
4.631	2.062	2.183	76	300	10

Vegetation Insgesamt	Vegetation (Flächen in ha)						Gewässer		
	darunter						Gewässer Insgesamt	darunter	
	Landwirtschaft	Wald	Gehölz	Moor	Sumpf	Unland, Vegetationslose Fläche		Fließgewässer	Stehendes Gewässer
52.125	28.542	23.038	281	4	9	251	813	607	206

Daten:

Hessisches Statistisches Landesamt - Statistischer Bericht C 1 2 - Flächenerhebung in Hessen zum 31.12.2022 Tatsächliche Nutzung

## FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Flächennutzung nach der Belegenheit 2022														
	Bodenfläche am 31.12.2022	davon													
		Siedlung		darunter		Verkehr		Vegetation		darunter				Gewässer	
				Wohnbaufläche						Landwirtschaft		Waldfläche			
ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
Alsbach-Hähnlein	1.577	261	16,5	160	10,1	125	8,0	1.171	74,2	872	55,3	276	17,5	20	1,3
Babenhäusen	6.685	713	10,7	266	4,0	381	5,7	5.453	81,6	2.187	32,7	3.245	48,5	138	2,1
Bickenbach	926	160	17,3	87	9,4	99	10,7	629	67,9	452	48,8	159	17,2	39	4,2
Dieburg	2.308	518	22,4	220	9,5	212	9,2	1.539	66,7	455	19,7	1.075	46,6	40	1,7
Eppertshausen	1.311	161	12,3	95	7,3	69	5,3	1.066	81,3	234	17,9	828	63,2	15	1,2
Erzhausen	740	142	19,1	103	13,9	65	8,8	519	70,1	335	45,2	183	24,7	15	2,0
Fischbachtal	1.327	105	7,9	65	4,9	77	5,8	1.132	85,3	520	39,2	605	45,6	13	1,0
Griesheim	2.155	538	25,0	294	13,6	235	10,9	1.347	62,5	992	46,0	340	15,8	35	1,6
Groß-Bieberau	1.827	148	8,1	81	4,4	108	5,9	1.551	84,9	890	48,7	654	35,8	20	1,1
Groß-Umstadt	8.684	655	7,5	346	4,0	542	6,2	7.429	85,5	4.264	49,1	3.069	35,3	58	0,7
Groß-Zimmern	2.126	363	17,1	186	8,7	129	6,1	1.590	74,8	866	40,7	705	33,2	44	2,1
Messel	1.482	228	15,4	69	4,6	86	5,8	1.158	78,1	365	24,6	717	48,4	10	0,7
Modautal	3.179	207	6,5	125	3,9	205	6,4	2.742	86,2	1.560	49,1	1.172	36,9	26	0,8
Mühlthal	2.534	417	16,5	228	9,0	145	5,7	1.951	77,0	828	32,7	1.068	42,1	20	0,8
Münster (Hessen)	2.078	310	14,9	195	9,4	147	7,1	1.583	76,2	715	34,4	858	41,3	37	1,8
Ober-Ramstadt	4.188	374	8,9	211	5,0	294	7,0	3.486	83,2	1.716	41,0	1.736	41,5	34	0,8
Otzberg	4.194	218	5,2	125	3,0	235	5,6	3.717	88,6	2.670	63,7	1.031	24,6	25	0,6
Pfungstadt	4.254	607	14,3	298	7,0	357	8,4	3.207	75,4	1.951	45,9	1.252	29,4	83	2,0
Reinheim	2.770	468	16,9	263	9,5	233	8,4	2.032	73,3	1.861	67,2	130	4,7	37	1,3
Roßdorf	2.060	357	17,3	195	9,4	180	8,7	1.505	73,1	775	37,6	721	35,0	18	0,9
Schaafheim	3.216	255	7,9	141	4,4	197	6,1	2.748	85,4	1.617	50,3	1.105	34,4	16	0,5
Seeheim-Jugenheim	2.800	405	14,5	283	10,1	180	6,4	2.200	78,6	793	28,3	1.391	49,7	14	0,5
Weiterstadt	3.440	685	19,9	287	8,3	329	9,6	2.372	68,9	1.623	47,2	718	20,9	55	1,6
Darmstadt-Dieburg	65.864	8.294	12,6	4.323	6,6	4.631	7,0	52.125	79,1	28.542	43,3	23.038	35,0	813	1,2

## LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Jahr 2020 (Landwirtschaftszählung 2020)								
	landwirtschaftliche Betriebe								LF der Betriebe in ha
	insgesamt	davon mit landw. genutzter Fläche (LF) in Hektar (ha)							
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 oder mehr	
Alsbach-Hähnlein	16	2	2	1	4	6	1	0	709
Babenhausen	33	4	3	5	7	4	10	0	1.855
Bickenbach	7	0	0	2	2	1	2	0	365
Dieburg	6	1	0	0	4	1	0	0	195
Eppertshausen	2	0	0	0	0	2	0	0	•
Erzhausen	4	3	0	0	0	0	1	0	•
Fischbachtal	16	0	2	7	5	2	0	0	425
Griesheim	34	4	8	4	6	7	5	0	1.657
Groß-Bieberau	19	2	1	2	5	8	1	0	865
Groß-Umstadt	75	9	6	13	19	17	9	2	3.683
Groß-Zimmern	10	0	1	2	2	0	4	1	882
Messel	5	0	1	1	2	1	0	0	153
Modautal	35	1	7	10	10	6	1	0	1.119
Mühltal	18	1	3	2	5	4	3	0	978
Münster (Hessen)	7	0	0	1	2	2	1	1	642
Ober-Ramstadt	23	0	2	3	6	5	7	0	1.594
Otzberg	32	0	2	3	8	9	6	4	2.702
Pfungstadt	25	0	1	4	6	8	4	2	1.834
Reinheim	27	1	5	2	4	8	7	0	1.655
Roßdorf	15	1	2	1	7	1	2	1	757
Schaafheim	22	1	1	1	9	5	5	0	1.295
Seeheim-Jugenheim	17	1	3	5	6	2	0	0	433
Weiterstadt	21	2	0	1	5	4	7	2	1.994
Darmstadt-Dieburg	469	33	50	70	124	103	76	13	26.080

## BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNÄUMEN

Jahr	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.									
	Wohngebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen insgesamt <sup>2)</sup>		davon mit . . . Raum/Räumen einschl. Küchen						Räume insgesamt <sup>4)</sup>
		Anzahl	auf 1000 Einwohner <sup>3)</sup>	1	2	3	4	5	ab 6	
1992	60.247	105.105	393	1.497	4.109	16.258	28.529	23.909	30.803	505.713
1993	60.854	107.116	392	1.619	4.264	16.704	29.037	24.284	31.208	514.190
1994	61.417	109.403	397	1.680	4.440	17.263	29.664	24.706	31.650	523.952
1995	61.842	111.199	400	1.838	4.543	17.697	30.183	24.977	31.961	531.128
1996	62.387	113.268	405	1.913	4.730	18.171	30.743	25.317	32.394	540.022
1997	63.001	114.588	407	1.939	4.903	18.541	30.718	25.632	32.855	546.319
1998	63.709	116.365	412	1.959	4.972	18.854	31.022	26.084	33.474	555.242
1999	64.452	118.026	415	2.006	5.036	19.119	31.358	26.393	34.114	563.566
2000	65.320	119.573	419	2.015	5.097	19.258	31.604	26.762	34.837	572.054
2001	65.936	120.552	419	2.037	5.117	19.293	31.718	27.030	35.357	577.719
2002	66.531	121.685	421	2.041	5.184	19.404	31.905	27.270	35.881	583.889
2003	67.114	122.683	423	2.065	5.287	19.506	32.002	27.477	36.346	589.128
2004	67.598	123.481	426	2.076	5.338	19.574	32.062	27.631	36.800	593.707
2005	68.138	124.325	428	2.097	5.372	19.630	32.151	27.782	37.293	598.637
2006	68.745	125.303	432	2.106	5.407	19.720	32.270	28.012	37.788	604.026
2007	69.201	126.020	436	2.131	5.404	19.775	32.372	28.147	38.191	608.167
2008	69.567	126.661	439	2.083	5.459	19.814	32.479	28.279	38.547	612.064
2009	69.823	127.089	440	2.086	5.477	19.827	32.500	28.335	38.864	614.825
2010	70.078	127.475	441	2.086	5.491	19.824	32.533	28.425	39.116	617.281
2011	70.177	127.624	440	2.087	5.515	19.847	32.535	28.429	39.211	618.154
2012	73.630	133.712	470	2.342	8.555	22.254	33.822	26.080	40.659	640.478
2013	73.081	130.973	459	2.132	8.000	21.166	32.772	25.587	41.316	635.518
2014	73.500	131.722	457	2.163	8.013	21.254	32.917	25.736	41.639	639.564
2015	74.025	132.612	453	2.201	8.053	21.331	33.007	25.913	42.107	644.593
2016	74.515	133.444	453	2.216	8.107	21.390	33.118	26.051	42.562	649.384
2017	75.307	134.861	456	2.210	8.238	21.592	33.316	26.347	43.158	656.830
2018	75.677	135.611	456	2.276	8.317	21.731	33.427	26.503	43.357	660.115
2019	76.069	136.507	458	2.301	8.441	21.905	33.558	26.619	43.683	664.314
2020	76.506	137.453	462	2.348	8.576	22.104	33.694	26.756	43.975	668.546
2021	76.810	138.232	466	2.478	8.679	22.249	33.799	26.865	44.162	671.663
2022	77.122	138.982	462	2.514	8.779	22.434	33.944	26.939	44.372	674.838

1) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr m<sup>2</sup> Fläche, ab 2015 inkl. Wohnheime

2) In Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, ab 2015 inkl. Wohnheime

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

4) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m<sup>2</sup> Fläche sowie Küchen

## BESTAND AN WOHNGBÄUDEN UND WOHNUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2022									Bestand an Wohngebäuden (einschl. Wohnheimen) am 31.12.2022			
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						Räume	Wohnfläche in 1000 m <sup>2</sup>	insgesamt	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3	4	5	ab 6				1	2	ab 3
Alsbach-Hähnlein	4.439	43	301	637	934	967	1.557	22.157	494	2.682	1.850	558	274
Babenhausen	7.529	65	390	1.163	1.901	1.556	2.454	37.271	802	4.308	2.850	932	526
Bickenbach	2.810	69	185	467	770	496	823	13.235	291	1.540	1.041	314	185
Dieburg	7.264	306	409	1.150	1.498	1.399	2.502	35.285	754	4.107	2.938	713	456
Eppertshausen	2.865	24	163	491	679	632	876	14.051	306	1.632	1.002	419	211
Erzhausen	3.667	59	218	599	890	720	1.181	17.712	387	2.132	1.348	534	250
Fischbachtal	1.290	15	59	159	281	268	508	6.812	151	846	590	187	69
Griesheim	13.033	293	1.088	2.656	3.752	2.203	3.041	57.792	1.263	5.988	3.453	1.211	1.324
Groß-Bieberau	2.098	33	107	302	421	418	817	10.919	234	1.272	793	349	130
Groß-Umstadt	9.866	104	561	1.457	2.383	1.757	3.604	50.034	1.073	5.886	3.897	1.372	617
Groß-Zimmern	6.505	100	482	1.044	1.489	1.174	2.216	31.884	682	3.653	2.450	761	442
Messel	1.962	56	109	292	428	480	597	9.607	209	1.037	642	262	133
Modautal	2.282	18	111	258	481	449	965	12.211	269	1.553	1.064	368	121
Mühltal	6.657	133	442	928	1.546	1.250	2.358	33.096	735	3.791	2.498	818	475
Münster (Hessen)	6.615	59	388	1.098	1.548	1.326	2.196	32.592	702	3.794	2.440	890	464
Ober-Ramstadt	7.203	156	511	1.229	1.741	1.382	2.184	34.416	742	3.918	2.524	820	574
Otzberg	3.005	26	134	336	615	559	1.335	16.521	361	2.039	1.412	493	134
Pfungstadt	11.962	148	856	2.265	3.514	2.291	2.888	54.484	1.158	5.660	3.248	1.300	1.112
Reinheim	7.907	120	403	1.233	1.927	1.512	2.712	39.515	854	4.670	2.988	1.197	485
Roßdorf	5.993	90	402	832	1.408	1.111	2.150	29.806	646	3.562	2.425	758	379
Schaafheim	4.250	46	168	586	911	973	1.566	21.999	477	2.601	1.555	769	277
Seeheim-Jugenheim	8.077	288	462	1.254	1.734	1.612	2.727	39.610	896	4.580	3.198	816	566
Weiterstadt	11.703	263	830	1.998	3.093	2.404	3.115	53.829	1.153	5.871	3.651	1.272	948
Darmstadt-Dieburg	138.982	2.514	8.779	22.434	33.944	26.939	44.372	674.838	14.642	77.122	49.857	17.113	10.152

## BAUGENEHMIGUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Baugenehmigungen 2022														
Gemeinde	Wohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)										Nichtwohngebäude			
	Gebäude		Wohnungen								Gebäude	umbauter Raum in m <sup>3</sup>	Nutzfläche in m <sup>2</sup>	Wohnungen insgesamt
	insgesamt	davon 1- und 2-Familienhäuser	insgesamt	in 1-Familienhäusern		in 2-Familienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		Wohnfläche in m <sup>2</sup>				
Zahl				%	Zahl	%	Zahl	%						
Alsbach-Hähnlein	21	20	29	16	55,2	8	27,6	5	17,2	4.238	2	56.494	6.086	35
Babenhausen	15	13	23	10	43,5	6	26,1	7	30,4	3.042	5	15.206	3.204	29
Bickenbach	11	3	87	3	3,4	—	—	84	96,6	8.005	4	42.246	6.690	94
Dieburg	12	9	23	8	34,8	2	8,7	13	56,5	3.647	8	15.982	3.004	30
Eppertshausen	8	6	13	5	38,5	2	15,4	6	46,2	1.676	—	—	—	16
Erzhausen	3	2	6	2	33,3	—	—	4	66,7	848	—	—	—	7
Fischbachtal	4	4	5	3	60,0	2	40,0	—	—	680	1	6576	1138	25
Griesheim	41	33	95	28	29,5	10	10,5	57	60,0	10.304	8	45.814	9.100	101
Groß-Bieberau	5	5	5	5	100,0	—	—	—	—	592	—	—	—	16
Groß-Umstadt	39	32	82	30	36,6	4	4,9	48	58,5	10.169	11	27.395	3.683	103
Groß-Zimmern	6	5	11	2	18,2	6	54,5	3	27,3	1.466	2	10.681	1.465	17
Messel	26	24	48	24	50,0	—	—	24	50,0	5.604	—	—	—	51
Modautal	10	10	12	8	66,7	4	33,3	—	—	1.683	1	10137	1477	13
Mühltal	19	16	32	12	37,5	8	25,0	12	37,5	4.676	3	17.756	3.389	38
Münster	14	9	40	8	20,0	2	5,0	30	75,0	4.188	3	17.780	2.016	78
Ober-Ramstadt	30	29	38	26	68,4	6	15,8	6	15,8	5.173	3	12.123	1.492	47
Otzberg	8	6	18	4	22,2	4	22,2	10	55,6	1.754	—	—	—	27
Pfungstadt	21	16	53	14	26,4	4	7,5	35	66,0	5.298	7	66.144	10.590	84
Reinheim	12	10	24	8	33,3	4	16,7	12	50,0	2.410	4	14.116	1.601	37
Roßdorf	9	7	19	6	31,6	2	10,5	11	57,9	1.932	9	20.609	3.874	36
Schaafheim	7	7	9	5	55,6	4	44,4	—	—	1.405	1	2.962	301	15
Seeheim-Jugenheim	21	20	33	18	54,5	4	12,1	11	33,3	4.916	3	33.105	6.541	44
Weiterstadt	28	24	41	23	56,1	2	4,9	16	39,0	4.747	7	207.825	25.391	59
Darmstadt-Dieburg	370	310	746	268	35,9	84	11,3	394	52,8	88.453	82	622.951	91.042	1.002



## BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baufertigstellungen 2022										
	Wohngebäude							Nichtwohngebäude			fertiggestellte Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen					Gebäude	umbauter Raum in m <sup>3</sup>	Nutzfläche in m <sup>2</sup>	
	insgesamt	darunter 1- und 2- Familienhäuser	insgesamt	darunter in			Wohnfläche in m <sup>2</sup>				
				Ein-	Zwei-	Mehr-					
			familienhäusern								
Alsbach-Hähnlein	22	22	24	20	4	—	3.425	5	75 115	9 224	30
Babenhausen	32	31	39	29	4	6	4.383	8	71.221	8.628	56
Bickenbach	4	1	46	1	—	45	3.923	2	7.393	1.499	47
Dieburg	9	6	27	6	—	21	3.097	2	8.948	1.486	35
Eppertshausen	10	9	15	6	6	3	2.077	4	15.908	2.835	20
Erzhausen	11	11	11	11	—	—	1.648	1	172	50	14
Fischbachtal	2	2	2	2	—	—	358	—	—	—	2
Griesheim	59	51	159	43	16	100	15.979	4	21.813	3.494	167
Groß-Bieberau	4	4	5	3	2	—	660	1	751	150	7
Groß-Umstadt	24	19	43	17	4	22	5.013	6	4.786	967	61
Groß-Zimmern	8	5	32	5	—	27	3.242	2	6.943	1.032	44
Messel	5	3	9	3	—	6	1.049	—	—	—	9
Modautal	8	7	14	4	6	4	1.692	2	17 736	2 016	15
Mühltal	21	18	40	13	10	17	5.000	6	25.699	4.424	40
Münster (Hessen)	12	9	24	8	2	14	2.860	2	59.280	6.901	38
Ober-Ramstadt	6	6	6	6	—	—	938	3	5.885	1.184	14
Otzberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfungstadt	23	16	55	13	6	36	5.885	4	79.042	11.029	63
Reinheim	5	5	5	5	—	—	812	3	5.535	1.092	14
Roßdorf	20	19	23	18	2	3	3.570	2	6.913	925	26
Schaafheim	5	5	5	5	—	—	880	2	15.614	2.361	6
Seeheim-Jugenheim	24	23	43	19	8	16	5.774	—	—	—	77
Weiterstadt	37	35	43	33	4	6	5.811	3	239.439	48.932	52
Darmstadt-Dieburg	351	307	670	270	74	326	78.076	62	668.193	108.229	837

## TOURISMUS IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Tourismus 2022			
	durchschnittliches Bettenangebot	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Alsbach-Hähnlein	•	•	•	•
Babenhäusen	493	20.907	50.636	2,4
Bickenbach	—	—	—	—
Dieburg	•	•	•	•
Eppertshäusen	•	•	•	•
Erzhäusen	•	•	•	•
Fischbachtal	230	6.726	20.385	3,0
Griesheim	418	12.736	63.722	5,0
Groß-Bieberau	•	•	•	•
Groß-Umstadt	211	13.017	23.611	1,8
Groß-Zimmern	134	5.466	20.669	3,8
Messel	•	•	•	•
Modautal	191	3.947	15.315	3,9
Mühltal	96	8.025	13.848	1,7
Münster (Hessen)	205	2.353	43.522	18,5
Ober-Ramstadt	•	•	•	•
Otzberg	•	•	•	•
Pfungstadt	149	7.608	15.473	2,0
Reinheim	•	•	•	•
Roßdorf	233	9.987	27.049	2,7
Schaafheim	•	•	•	•
Seeheim-Jugenheim	690	59.712	96.642	1,6
Weiterstadt	433	11.324	30.288	2,7
Darmstadt-Dieburg	4.230	185.919	529.469	2,8

## BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGDICHTE

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 01.01. <sup>1) 6)</sup>									
	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>2)</sup>	davon							Kraftfahrzeugdichte	
		Krafträder		Personenkraft- wagen <sup>3)</sup>	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen <sup>4)</sup>	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge <sup>5)</sup>	Kraftfahr- zeuge insgesamt	Personen- kraftwagen insgesamt
		insgesamt	darunter zweirädrig							
									auf 1000 Einw.	
1993	167.809	8.232	7.462	146.175	213	6.508	4.423	2.258	627	546
1994	171.749	8.926	8.123	149.208	217	6.684	4.389	2.325	629	547
1995	174.908	9.651	8.774	151.358	207	6.944	4.365	2.383	635	550
1996	178.753	10.400	9.471	154.018	189	7.344	4.378	2.424	643	554
1997	181.477	11.244	10.105	155.807	190	7.370	4.399	2.467	649	557
1998	184.336	12.253	10.723	157.422	186	7.625	4.411	2.439	654	559
1999	187.245	13.251	11.455	159.098	195	7.758	4.510	2.433	662	563
2000	191.526	14.015	11.793	162.082	187	8.170	4.636	2.436	671	568
2001	199.184	15.046	12.510	167.977	192	8.741	4.709	2.519	697	588
2002	203.297	15.602	12.894	171.068	197	8.963	4.925	2.542	707	595
2003	206.719	16.062	13.220	173.996	188	9.014	4.899	2.560	716	602
2004	208.369	16.402	13.385	175.352	182	8.938	4.939	2.556	719	605
2005	208.236	16.830	13.826	174.680	196	8.859	5.113	2.558	718	602
2006	209.526	17.150	16.917	177.106	202	8.982	5.215	871	721	610
2007	211.281	17.396	17.097	178.392	202	9.067	5.348	876	729	616
2008	190.213	15.845	15.530	160.208	144	7.925	5.309	782	658	554
2009	190.744	16.166	15.812	160.361	125	8.108	5.181	803	659	554
2010	193.550	16.591	16.196	162.380	129	8.343	5.311	796	670	562
2011	196.022	16.737	16.320	164.272	122	8.483	5.584	824	677	567
2012	200.335	17.035	16.628	167.609	125	8.882	5.861	823	707	591
2013	202.878	17.288	16.819	169.912	123	8.957	5.789	809	713	597
2014	204.983	17.571	17.082	171.536	133	9.119	5.822	802	718	601
2015	207.628	17.824	17.320	173.924	135	9.235	5.702	808	721	604
2016	211.268	18.112	17.594	176.788	124	9.505	5.930	809	722	604
2017	215.868	18.501	17.975	180.653	131	9.766	6.011	806	732	613
2018	219.570	18.626	18.087	183.533	136	10.259	6.215	801	743	620
2019	222.753	18.735	18.204	186.019	134	10.711	6.352	802	752	628
2020	225.791	19.061	18.534	188.499	128	11.002	6.303	798	759	634
2021	228.388	19.539	19.012	190.415	129	11.350	6.144	811	767	639
2022	229.353	19.828	19.293	190.619	141	11.791	6.172	802	770	640
2023	229.470	20.354	19.733	189.974	139	12.115	6.084	804	773	640

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (www.kba.de, Bericht FZ1)

2) Bis 2007 einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, ab Januar 2008 ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung

3) Einschl. Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)

4) Einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

5) Einschl. Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief

## UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

Jahr	Unfälle					Verunglückte Personen		
	insgesamt	davon				Getötete <sup>2)</sup>	schwer Verletzte <sup>3)</sup>	leicht Verletzte
		mit Personenschaden	schwerwiegend mit Sachschaden	unter Einfluss berauschender Mittel <sup>1)</sup>	innerorts			
1992	2.267	1.239	.	.	1.172	32	376	1.273
1993	2.377	1.313	.	.	1.195	37	401	1.380
1994	2.254	1.223	.	.	1.099	23	316	1.399
1995	1.730	1.245	378	107	903	28	316	1.392
1996	1.434	1.082	275	77	746	24	268	1.215
1997	1.423	1.076	271	76	706	25	289	1.184
1998	1.450	1.086	302	62	722	20	318	1.202
1999	1.502	1.134	298	70	732	27	281	1.240
2000	1.592	1.233	269	90	860	20	317	1.391
2001	1.494	1.182	235	77	760	23	276	1.395
2002	1.410	1.121	230	59	763	16	243	1.262
2003	1.383	1.047	263	73	700	24	205	1.264
2004	1.415	1.049	307	59	817	20	248	1.155
2005	1.395	1.003	349	43	790	24	251	1.118
2006	1.363	995	304	64	762	16	223	1.161
2007	1.322	969	288	65	760	23	207	1.091
2008	1.296	946	298	52	741	11	163	1.066
2009	1.282	947	283	52	668	15	198	1.077
2010	1.250	927	275	48	687	10	177	1.093
2011	1.224	923	252	49	666	13	176	1.049
2012	1.237	927	261	49	722	11	190	1.009
2013	1.117	827	264	26	614	13	190	901
2014	1.135	868	231	36	660	6	166	993
2015	1.165	860	251	54	669	10	160	988
2016	1.216	859	316	41	683	13	164	967
2017	1.658	914	703	41	797	13	143	1.037
2018	1.608	931	650	27	801	15	168	1.055
2019	1.615	936	629	50	801	7	193	1.036
2020	1.447	829	577	41	785	9	165	859
2021	1.432	821	565	46	761	7	172	873
2022	1.473	932	499	42	795	12	182	982

1) Ohne Unfälle mit Personenschaden sowie ohne Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden i. e. S.

2) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

3) Verletzte, die stationär im Krankenhaus aufgenommen wurden

Quelle 2022: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht HI1-j/2022

## ERLÄUTERUNGEN

### Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

Bevölkerung: Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Für die Zuordnung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit mehreren Wohnungen ist der Ort der Hauptwohnung maßgeblich. Angehörige der in Hessen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Laufend aktuelle Bevölkerungszahlen werden auf Grundlage der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung (bis 2010: Volkszählung vom 25. Mai 1987, ab 2011: Zensus vom 9. Mai 2011) nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode ermittelt. Hierzu greift die amtliche Statistik auf die Meldungen der Standesämter und Einwohnermeldeämter zurück. Folgende Komponenten der Bevölkerungsbewegungen werden ermittelt:

- Lebendgeborene (am Ort der Hauptwohnung der Mutter)
- Gestorbene (am Ort der Hauptwohnung)
- Zugezogene über die Gebietsgrenze bei:
  - Zuzug aus einer anderen Gemeinde in Deutschland oder aus dem Ausland
  - Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Fortgezogene über die Gebietsgrenze aufgrund einer:
  - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung bei Anmeldung einer neuen Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde in Deutschland oder Abmeldung einer Hauptwohnung bei Fortzug ins Ausland
  - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung in Deutschland bei Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle
- Staatsangehörigkeitswechsel

Die fortgeschriebene Bevölkerung auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke errechnet sich aus dem letzten Bestand, addiert um die im laufenden Jahr Lebendgeborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen und der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen und Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle.

Deutsche, Nichtdeutsche: In der Bevölkerungsfortschreibung wird die Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ nachgewiesen. Angaben zur Nationalitätenstruktur bis auf Kreisebene liegen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Ergebnisse dieser beiden Datenquellen weichen sehr stark voneinander ab. Eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Geborene: Für die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen gilt seit 1. Januar 1958 die in § 31 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. August 1957 und der Änderung zum 1. April 1994 festgelegte Definition.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort**

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlerinnen und Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl die/der Beschäftigte am Nebenwohnsitz ihrer/seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

### **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen** (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Pendlerinnen und Pendler: Als Pendlerinnen und Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendlerinnen und Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendlerinnen und Einpendler“ bezeichnet.

Pendlersaldo: Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlerinnen/Einpendlern und Auspendlerinnen/Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

## **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort** (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Beschäftigten in Berufsausbildung, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Dazu gehören auch Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen/-soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o. g. Ausnahme).

Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) und kurzfristig Beschäftigte werden hier nicht erfasst. Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Insgesamt-Positionen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der nachgewiesenen Tabelle beruhen auf Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Dabei handelt es sich um vorläufige Ergebnisse zum jeweiligen Auswertungsstand der Länder.

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Ausländerin und Ausländer ist jede bzw. jeder, die bzw. der nicht Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden ebenfalls zu den ausländischen Personen gezählt. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93 und ab dem Stichtag Juni 2003 bis einschl. Stichtag Juni 2007, WZ 2003): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2008 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2008, zugrunde gelegt. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Vorjahresergebnissen nach WZ 2003. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert.

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Hinweis: Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

## **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort**

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

## **Landwirtschaftszählung (LZ) im Jahr 2020**

Die LZ wurde in Hessen zum Stichtag 1. März 2020 als Kombination einer allgemeinen Erhebung mit einer Stichprobenerhebung durchgeführt. Befragt wurden landwirtschaftliche Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße, die im Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) festgelegt ist. Die Bodennutzungshaupterhebung 2020 wurde in die LZ integriert. Mit den Ergebnissen der LZ werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EU-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt. Über die allgemein erhobenen Merkmale soll der nationale Bedarf an Regionaldaten gedeckt werden.

Landwirtschaftlicher Betrieb: Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht, für Rechnung einer Inhaberin oder eines Inhabers (Betriebsinhaberin und Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Nachgewiesen werden alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar (ha) bzw. darunter mit entsprechenden Erzeugungseinheiten.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Summe der genutzten Fläche von Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Ebenfalls enthalten sind stillgelegte Flächen mit Beihilferegulierung.

## **Flächennutzung**

Die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung wertet erstmals zum Stichtag 31. Dezember 2016 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS aus, das von den Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder geführt wird. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2015 wurde das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) als Quelle herangezogen. Mit der Umstellung der Datengrundlage für die Auswertung kommt ein neuer Nutzungsartenkatalog zur Anwendung, so dass Vergleiche mit den Vorjahren nur noch sehr eingeschränkt möglich sind.

Siedlung: Beinhaltet die Nutzungsarten Wohnbaufläche, Industrie und Gewerbefläche, Halde, Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Sport-, Freizeit und Erholungsfläche sowie Friedhof mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Verkehr: Beinhaltet die Nutzungsarten Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Flugverkehr sowie Schiffsverkehr mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Vegetation: Beinhaltet die Nutzungsarten Landwirtschaft, Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf sowie Unland, Vegetationslose Fläche mit ihren jeweiligen Untergliederungen.



Gewässer: Beinhaltet die Nutzungsarten Fließgewässer, Hafenbecken, Stehendes Gewässer sowie Meer mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

## **Baugenehmigungen und Baufertigstellungen**

### **Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen**

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbstständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 qm oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und –fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse des Zensus 2011 zugrunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Wohnheime werden seit dem Zensus 2011 zu Wohngebäuden und Wohnungen mit 3 oder mehr Wohnungen in Wohngebäuden gezählt.

## **Tourismus**

Auskunftspflichtig sind alle Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen (ohne Dauercampingplätze).

## **Straßenverkehrsunfälle**

Straßenverkehrsunfälle insgesamt: Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Schwerwiegende Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.): Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz als nicht fahrbereit von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel: Unfälle, bei denen mindestens eine Unbeteiligte oder ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung eines berauschenden Mittels stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar in ein Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden.

Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderten.

### **Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen**

Umsatzsteuerpflichtig ist die Unternehmerin/der Unternehmer. Als Unternehmer/-in gilt nach § 2 Abs. 1 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit der Unternehmerin/des Unternehmers. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig (§ 2 Abs. 3 UStG). Als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit gelten außerdem gemäß § 2 Abs. 3 UStG bestimmte, gesondert angeführte Aktivitäten.

Nicht erfasst wurden:

- Unternehmer/-innen, die keine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 1.000 Euro betragen hat – auch solche mit hohen steuerbaren, aber niedrigen, darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen,
- Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen bis zu 22.000 Euro, (z. B. Kleinunternehmer/-innen),
- die überwiegende Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, für die auf Grund der Durchschnittsbesteuerung keine Steuerzahllast entsteht (diese Regelung gilt für den Großteil der Betriebe),
- Organgesellschaften, die gemäß § 2 UStG zusammen mit dem Organträger einen Steuerpflichtigen bilden,
- Angehörige freier Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens, vorausgesetzt, dass nur Leistungen erbracht wurden, deren Entgelte steuerfrei sind.

Quelle der Erläuterungen (gekürzt und leicht verändert):

Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik, Wiesbaden

## **WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN**

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

- Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)
- Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)
- Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)
- Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)
- Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)
- Band 6: Geburten und Sterbefälle im Zeitverlauf (2019, 126 Seiten)
- Band 7: Räumliche Verflechtungen (2021, 180 Seiten)

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg (jährlich, ca. 90 Seiten)

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert (Faltblatt)

- 01: Wohnen (2015)
- 02: Bevölkerung (2016)
- 03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- 04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018)
- 05: Geburten und Sterbefälle (2019)
- 06: Bildungswesen (2020)
- 07: Altersstruktur (2021)
- 08 Landwirtschaft (2023)

Statistik-Journal (ca. drei Ausgaben pro Jahr, PDF)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg im Überblick (Gemeindesteckbriefe, PDF)

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen im Internet zur Verfügung unter:  
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>